

ALT V S.

Lustgarten
Neuer Teutscher
Gesang / Balletti, Galliar:
den vnd Intraden / mit 4. 5. 6.
vnd 8. Stimmen:
Componiert durch
Hanns Leo Hasler von Nürnberg.

MD

C I.

Mit Röm. Kayf. May. Freyheit nit nach zu trucken.

Zu Nürnberg bey Paul Kauffmann.

Dem Durchleuchtigsten
Hochgebornen Fürsten vnd Herren/Herren
Friderichen/Pfalzgrafen bey Rhein/der heiligen Römi-
ſchen Reichs Erß Truckſſen vnd Churfürſten/Herſor-
gen in Bayern ꝛc. Meinem Gnädi-
giſten Herren.

Durchleuchtigſter Hochgebor-
ner Churfürſt/ Gnädigſter Herr/ daß E.
Churfürſt. Durchl. ich diſe meine gegenwertige Ge-
ſang zu dediciren, vnnnd dieſelben vnter E. Chur-
fürſt. Durchl. patrocinio inn Truck zu geben/ mich
vnternemen dürffen / darzu bin ich fürnemlich diſer
vrsach halben bewege worden / daß E. Churfürſt.
Durchl. ich nicht allein jederzeit für einen Hoherleuchten / vnnnd von Gott
dem Allmächtigen mit vielen hohen fürtrefflichen Tugenden begabten
Fürſten/ vnd einen ſonderlichen Liebhaber aller guten Künſt/ bevörderſt aber
der Edlen Musica, hab räumen hören / Sondern das auch E. Churfürſt.
Durchl. wie ich berichtet werde / an meinen hievor außgangenen Geſangs
gen ein gnädigſtes gefallen haben. Daher ich die vnterthänigſte Hoffe-
nung geſchöpft/ daß E. Churfürſt. Durchl. diſe meine neue Compositio-
nes Musica, wie ſchlecht vnnnd gering auch dieſelben ſcheinen mögen / auch
nicht vnangeneim ſein würden. Iſt demnach an E. Churfürſt. Durchl.
mein ganz vnterthänigſte bitt/ E. Churfürſt. Durchl. wollen dieſelben von
mir zu gnädigſtem gefallen auff vnnnd annemen/ vnnnd Derſelben zu Chur-
fürſtlichen Gnaden mich vnterthänigſt laſſen beſolhen ſein. Geben zu
Nürnberg / den 11. Octobris, Anno 1601.

E. Churfürſt. Durchl.
Vnterthänigſter

Hanns Leo Haßler.

Register diser Teut- schen Gesäng.

Mit 4. Stimmen.

- | | |
|--------|---|
| I. | A ch Fräulein zart/du bist mein Herr. |
| II. | Ein alter Greiß wolt ein jungs Mäddlein. |
| III. | Ich hab's gewagt vnd zugesagt. |
| IIII. | Ach Lieb hier ist das Herze. |
| V. | Ach Schatz, ich sing vnd lache. |
| VI. | Mein Herr daß mir hast gestolen. |
| VII. | Mit dein lieblichen Augen. |
| VIII. | Mir traume in einer Nacht. Erster Theil. |
| IX. | Vnd ich vor freud. Ander Theil. |
| X. | Darauff irr schönen roten Mund. Dritter Theil. |
| XI. | Ein Bräutlein wolt nit gehn zu Betth. Erster Theil. |
| XII. | Als der Bräutigam auff gut glück. Ander Theil. |
| XIII. | Vnd sagt in solcher Brünstigkeit. Dritter Theil. |
| XIIII. | Darum ward er sehr außgelacht. Vierter Theil. |
| XV. | All lust vnd freud. Gagliarda. |

Mit 5. Stimmen.

- | | |
|---------|---|
| XVI. | Wer liebt auß treuem Herzen. Tanz. |
| XVII. | Zu dir steht all mein sinn. Tanz. |
| XVIII. | Nun laß vns frölich sein. Tanz. |
| XIX. | Ach weh deß leyden/muß ich dann von dir scheiden. |
| XX. | Tanzen vnd springen. Gagliarda. |
| XXI. | Vor freuden wil ich singen. |
| XXII. | Vnter alln auff diser Erden. Tanz. |
| XXIII. | Ich hab dir zu wol getrauet. |
| XXIIII. | Mein gmüth ist mir verwirret. |
| XXV. | Reichlich mit schön vnd thugend. Tanz. |

- XXVI. Hört zu all die fr chugend lenne.
 XXVII. Ach weh der grossen pein. Erster Theil.
 XXVIII. Vnd weicht von mir gar fern. Ander Theil.

Mit 6. Stimmen.

- XXIX. Ach süsse Seel/mich nicht so quel.
 XXX. Drumb herrigs herr. Ander Theil.
 XXXI. Gar lang thet ich nach einer Jungfrau.
 XXXII. Nun hat ein end mein klagen.
 XXXIII. Ich sing vnd spring/ will alles trauren.
 XXXIII. Wer singe der sing / das es wol kling.
 XXXV. Ihr Musici, frisch auff vnd laßt doch hören.
 XXXVI. Gleich wie ein Hirsch gejaget von den Hunden.

Mit 8. Stimmen.

- XXXVII. Kein grösser freud hett ich auf diser Erden.
 XXXVIII. Im füllen Wäyden/all ding sich thun.
 XXXIX. Ich bring mein Bruder ein guten Trundt.

Intraden mit 6. Stimmen.

- XL. Prima Intrada.
 XLI. Secunda Intrada.
 XLII. Tertia Intrada.
 XLIII. Quarta Intrada.
 XLIII. Quinta Intrada.
 XLV. Sexta Intrada.
 XLVI. Septima Intrada.
 XLVII. Octava Intrada.
 XLVIII. Nona Intrada.
 XLIX. Decima Intrada.
 L. Gagliarda.

Ende des Registers.

Ach Fräulein zart/ij du bist mein
 Hertz vnd Leben/ij mein Hertz vnd
 Leben/du bist mein Hertz vnd Leben/ach Fräulein zart/ach Fräulein zart/du
 bist mein Hertz vnd Leben/ij mein Hertz vnd leben/du bist mein
 Hertz vnd Leben. Niemand nach Gott/niemand nach Gott, als
 du, kan mir hülff geben/als du kan mir hülff ge ben/als du kan mir hülff
 geben. Warum trachst du denn mich nur zu betrüben? trachst du dann

ALTVS.



mich nur zubetrüben/ mich nur zubetrüben/ Nachs wie du wilt/ if



so will ich dich stets lieben/ if so will ich



dich stets lieben/ if so will ich dich stets lieben/ if



so will ich dich stets lie ben.



Sein schöne gffalle hat mir mein Hertz vmbfangen/
Nach dir allein hab ich all mein verlangen/
Warumb trachst du dann mich nur zubetrüben?
Nachs wie du wilt/so will ich dich stets lieben.



In alter Greiß wolt ein junges Mäidlein bus



len/

Sie sprach/ steh ab/ sie sprach steh ab dann du gibst mir kein



freud

de/ sie sprach steh ab dann du gibst mir kein freude/ ij



ein alter Greiß wolt ein junges Mäidlein bus



len/

sie sprach steh ab/ si: sprach steh ab dann du gibst mir kein



freud

de/ij

sie sprach steh ab/ dann du gibst



mir kein freude/ Bist alt vnnd kalt hatt nichts bey dir als leide/

A L T V S.



bist alt vnd kalt/hett nichts bey dir als leide/hett nichts bey dir als



leide/Ein hübschen jungen Gsellen wil ich mir freyen/ ij



der alte veracht/ der al- te veracht/ward



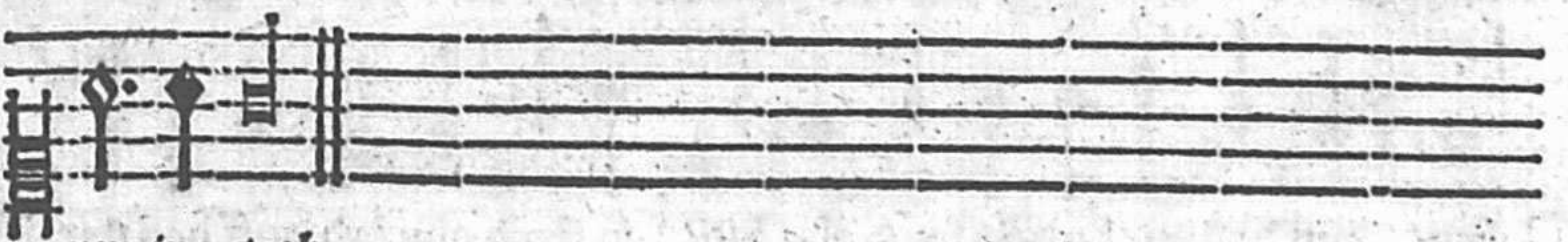
außgelacht/ward außgelacht/der alte veracht/ward außgelacht/sie sagt zu ih-



me/ zieh hin/ zieh hin/ zieh hin/ mit deinem stab/du bist schabab/ du



bist schabab/ du bist schabab/ghörst nur ins grab/du bist schabab/ghörst



nur ins grab.



4. VOCUM.

III.

ALTVS.

Ch habß gewagt vnd zugesagt/ich habß gewagt vnd
zugesagt/Ählich mit jr zu le- ben/ich habß gewagt vnd
zugesagt/ vnd zugesagt/Ählich mit jr zu le-
ben/ij der liebe Gott wöll durch sein
gnad/ij vns glück vñ se- gen geben/der
liebe Gott/wöll durch sein gnad/wöll durch sein gnad/vns glück vñ se-
gen ges- ben/vns glück vnd se- gen ges-
ben/ auff daß wir beyd/in freud ohn leid/ in freud ohn leid/auff daß wir

ALTVS.

beyd in freud ohn leid/ij treulich beysamen halten/ij
 ij was im Ehstand vns kompt zu hand/ij
 vns kompt zu hand/was im Ehstand/vns kompt zu hand/vns kompt zu
 hand/den liebn Gott lassen walten/was im Ehstand/vns kompt zu hand/den
 liebn Gott lassen walten/ij was im Ehstand vns kompt zu
 hand/ij vns kompt zu hand/ was im Ehstand/vns kompt zu
 hand/vns kompt zu hand/den liebn Gott lassen wal- ten/was im Eh-
 stand/vns kompt zu hand/den liebn Gott lassen walten/ij
 den liebn Gott lassen walten/lassen walten.



Ch Lieb hier ist das Hertz/das kein mitleiden



trege mit meinem schmerze/ach Lieb hier ist das Hertz/das kein mitleiden



trege mit meinem schmerze/ verwundet es doch so harte/ ij



damit ich nit durch sie des Todes gewara te/



verwundet es doch so harte/ ij das



mit ich nit durch sie des Todes gewara te.

Cupido Hertz der Liebe/
 Mich allein durch dein feur nit mehr betrübe/
 Sondern jr Hertz entzünde/
 Daß sie so wol als ich kein ruh nit finde.

Mit deinen starcken Banden/
 Zwing sie vnd übergib mirs zu mein Banden/
 Thu also vngescheiden/
 In Lieb zusammen binden alle beiden.

M Ch Scharz ich sing vnd lache/ aber mit schmerz
 ze/ weint mein entzündtes hertze/ ach Scharz ich sing vnd lache/
 aber mit schmerz ze/weint mein entzündtes hertze/wann mein stätiges
 weinen so starck nit weret/ allbereit wer mein hertz durchs feur verzeh-
 ret/wann mein stätiges weinen so starck nicht weret/allbereit wer mein
 hertz durchs feur verzeh- ret.

Kein ruh ist da/kein hoffnung wirdt mir gegeben/
 Daß ich erhalt mein Leben/
 Weils feur nicht kanst sehen/dunckt dichs nur scherze/
 Inwendig vnd nicht aussen ist mein schmerz.
 Zu dir in solchem leiden/mir hülff zu geben/
 Schreyt mein ellendes Leben/
 Noch ist mein flag vmbsonsten/ dann du bist schier/
 Unbarmhertziger als ein Tigerthier.
 Auß angst von lieb vnd leide/thu ich stets sagen/
 In mein betrübten tagen/
 Weil aber durch mein flagen/ nichts kan erheben/
 Muß ich stillschweigend mich dem Tode ergeben.



4. vocum.

VI.

ALTVS.



Ein Herz daß mir hast gestohlen/ wolt



widerumben/ ganz geren kômen/in seinen ersten stan= de/ mein Herz



daß mir hast gestohlen/ wolt wider= umben/gantz geren kônnen/in



seinen ersten stan= de/ Es kan nicht länger lieben Liebes banden/



gibs doch von han= den/ gibbs doch von han= den/ es kan nicht



länger lieben Liebes banden/gibbs doch von handen/gibbs doch von han=



den/gibbs doch von handen/gibbs doch von han= den.

Weil

Weil meines Herzen liebe/
 Ach weh mir Armen/ists nicht zurbariken/
 Vergolten wurde mit hassen/
 So beger ichs wie vor in aller massen/
 Thu mirs doch lassen.

Wirst mirs aber verhalten/
 Muß ich alleine/ im schmerz vnd peine/
 Stetts nach dem Tode streben/
 Vnd in hertzleid vnd trauren gschwind auffgeben/
 Mein ellends Leben.



4.vocum.

VII.

ALTUS.



Ist dein lieblichen Ausgen/ thust du mein



jungs hertz plagen/mein jungs hertz plagen/thust du mein jungs hertz plas



gen : mit dein lieblichen ausgen/ thust du mein



jungs hertz plagen/mein jungs hertz plas gen/thust du mein jungs hertz plas



gen. Wolt Gott es solt geschehen/ daß ich dich sterts kñndt sehen/ wolt



Gott es solt geschehen/ daß ich dich sterts kñndt sehen/ wolt

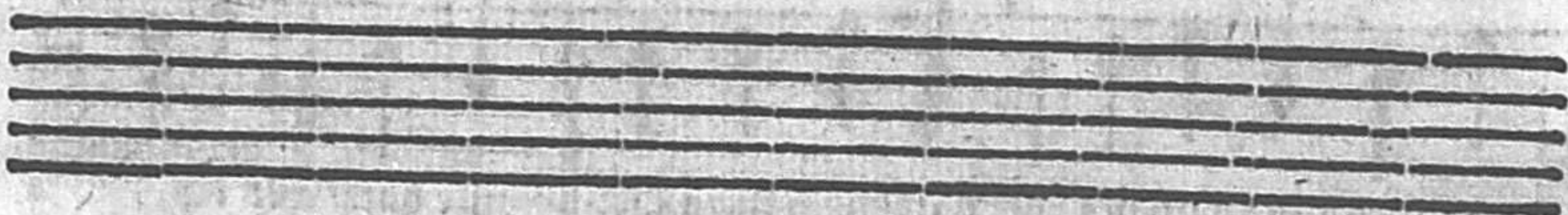


Gott es solt geschehen/ daß ich dich sterts kñndt sehen/ wolt

ALTVS.



Gott es solt geschehen/ daß ich dich sterts köndt sehen.



Vor freuden würd mir gschwinden/
Oder müßt gar erblinden/
Sein kan ich nicht vergessen/
So hart hast mich besessen.

Trug dems nicht thut gefallen/
Du liebst mir für sie allen/
Vnd soll auff diser Erden/
Mir auch kein liebe werden.

Ich dich wolt auffgeben/
Ließ ich mich grad vnd eben/
Wie ein Verräther binden/
Vnd auch lebendig schinden.



4. vocum. VIII. Der erste Theil. ALTUS.

Ir traumt inn einer nacht gar spat/ Wie
ich mein feins Lieb bey mir hatt/mein feins Lieb bey mir hatt/wie ich
mein feins Lieb bey mir hatt/ij mir traumt in
einer nacht gar spat/wie ich mein feins Lieb bey mir hatt/wie ich mein
feins Lieb bey mir hatt/mein feins Lieb bey mir hatt/thet mich freunds-
lich vmbfangen/ thet mich freundlich vmbfangen/ ij thet
mich freundlich vmbfangen/ vnd sprach zu mir/mein Schatz, zu dir/trag
ich gar groß verlangen/ij trag ich gar groß verlangen/ij

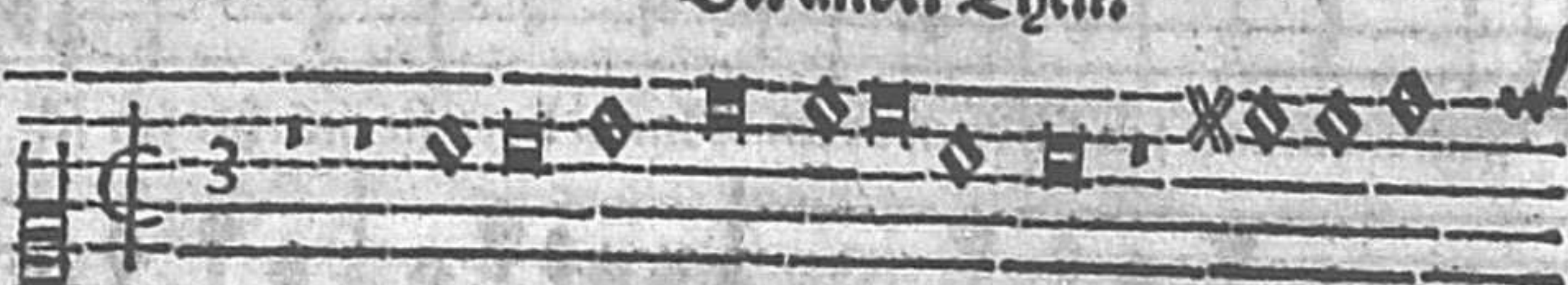
ALTVS.



verlangen/trag ich gar groß verlangen/groß verlangen.

I X.

Der ander Theil.



Nid ich vor freud demütiglich/ hergegen



widrumb zu jr sprich: Ach Schatz könnstu mir wer- den/ ach



Schatz könnstu mir wer- den/ dan dich allein /im Herzen mein/ lieb ich für



all auff Erden/ is ach Schatz könnst du mir wer- den/ is



dann dich allein/im Herzen mein/ lieb



ich für all auff Erden. is




 Drauff jren schönen roten Mund/bott sie mir her zur selben


 stund/darauff jren schönen roten Mund/bott sie mir her zur sel- ben


 stund/als ich mit jr wolt schertzen/ ij Erwacht ich gleich/sie


 von mir weich/erwacht ich gleich/sie von mir weich/das macht mir angst vnd

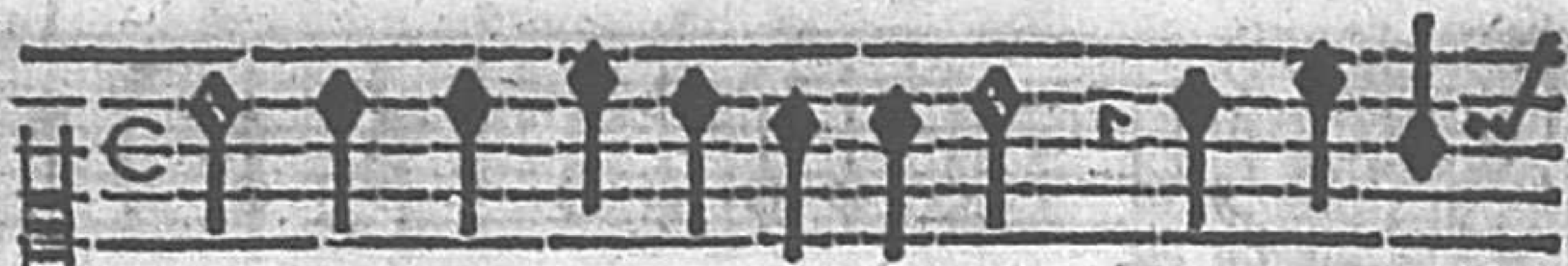

 schmerzen/ij das macht mir angst vnd schmerzē/ij


 als ich mit jr wolt schertzē/ij erwacht ich gleich sie von mir


 weich/ij das macht mir angst vnd schmerzen/ ij


 das macht mir angst vñ schmerzē/ij angst vnd schmerzen.

4. vocum. XI. Der erste Theil. ALTUS.



In Bräutlein wolt nit gehn zu betth/ Nichte weiß ich



ob sies hett verredt/ ein Bräutlein wolt nit gehn zu betth/ nicht



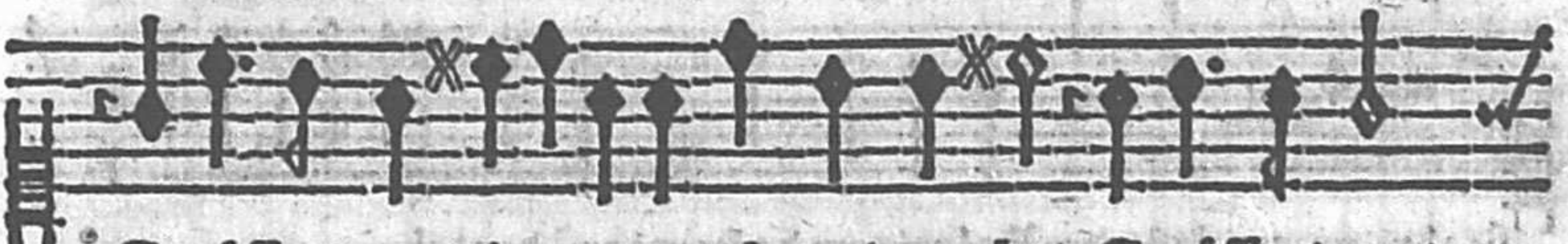
weiß ich ob sies hett verredt/ Jr Bass die sprach geh leg dich zu/ geh



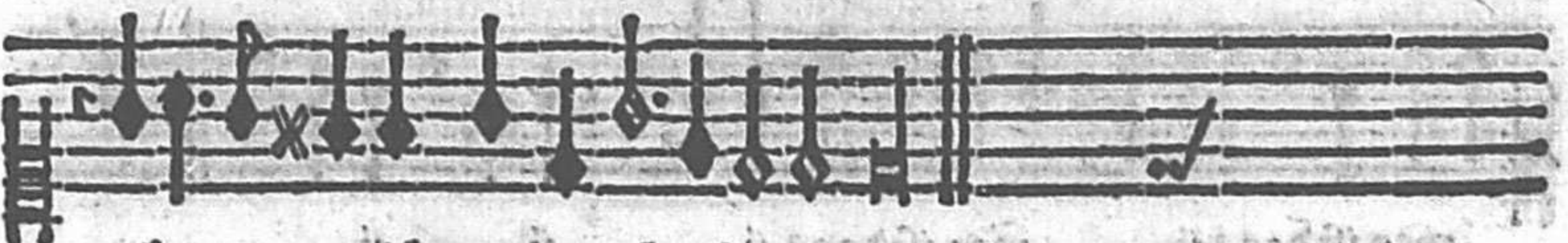
leg dich zu/ jr Bass die sprach geh leg dich zu/ geh leg dich zu/ Wann er dich



heut nicht läßt mit ruh/ wann er dich heut nit läßt mit ruh/



So ruff mir nur/ ij nichts anders thu/ So ruff mir nur/



nichts anders thu. ij



Es der Bräutigam auff gut glück/ij



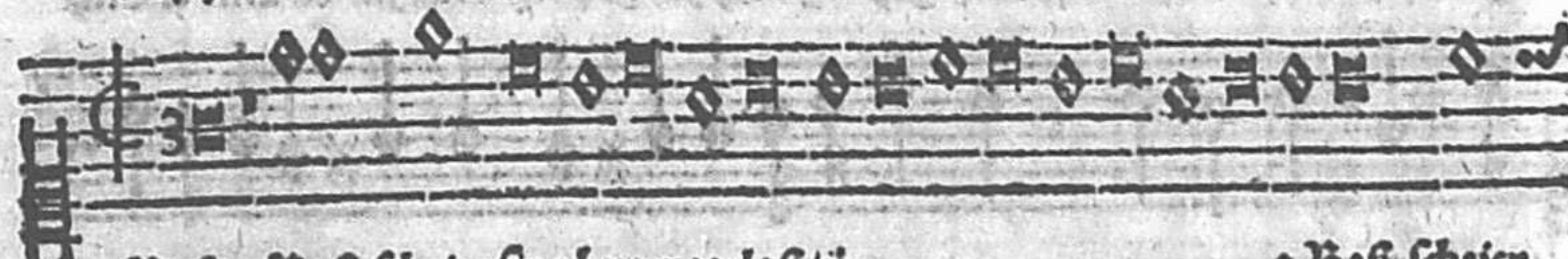
vollenden wolt sein Meis sterstück/ vollenden wolt sein Meisters



stück/ da schrier die Braut ij o Baß/ ij o Baß/o Baß/o Baß/



da schrier die Braut ij o Baß/ /ij o Baß/ij o Baß/o Baß/o



Baß/o Baß schrier sie ohn vnterlaß/ij o Baß schrier



sie ohn vnters laß/ der Bräutigam dacht was ist das? ij



was ist das? ij was ist das? ij ij ij

S.

XIII.

Der dritte Theil.

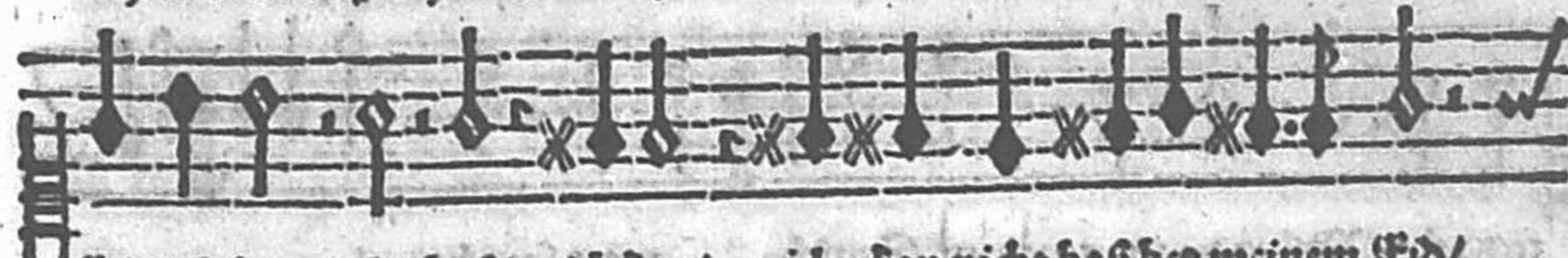
ALTVS.



Wo sagt in sol: cher brünstigkeit/ ich kan nicht baß/



ich kan nit baß bey meinem Eyd/ ich kan nit baß/nicht baß bey meinem



Eyd/ich kan nicht baß/ ich kan/ ich kan nicht baß bey meinem Eid/



dann es vermeint der junge Mann/ij

er

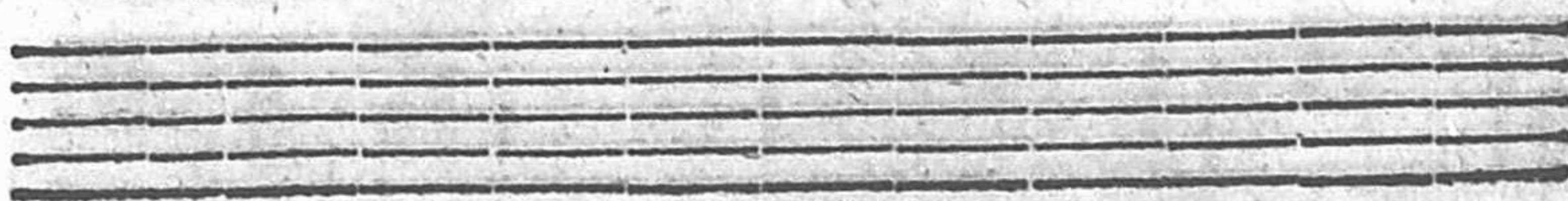


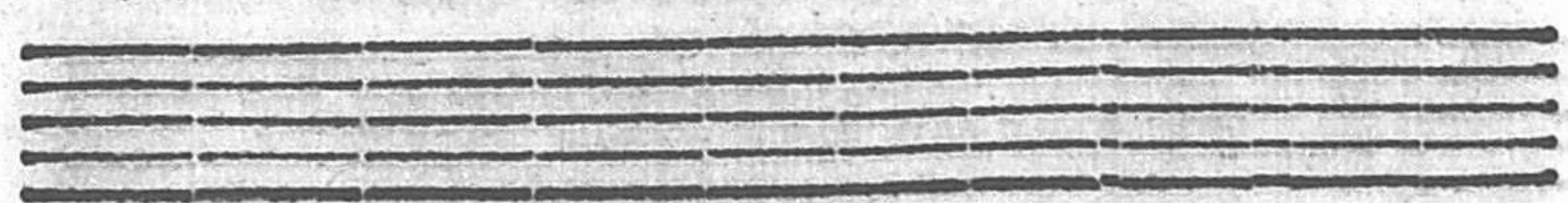
bert der sach ein gnüge than/ ij

Ein jeder



machte so gut er kan/so gut er kan.







4. vocum.

XV.

ALTUS.



El lust vnd freud/ die Lieb mir geit/ für gut vñ
 gelt/ auff diser Welt/ fa la la la, all lust vnd freud/ die Lieb mir
 geit/ für gut vnd gelt/ auff diser Welt/ fa la la la, wann ich allein/
 kan bey dir sein/ sag ich ohn scheu/ mich dunckt ich sey/ merck mich mit
 fleiß/ im Paradeiß/ fa la la la, fa la la la, mich dunckt ich sey/ merck mich mit
 fleiß/ im Paradeiß/ fa la la la.

Dein goldgelbes Haar/ dein Auglein klar/
 Dein Stirne rund/ dein roter Mund/ fa la la la,
 Dein Zähnlein weiß/ dein Wänglein heiß/
 Dein Halslein zart/ dein Brüstlein hart/
 Gebn mir groß freud/ zu aller zeit / fa la la la.
 Mit Tugend fort/ O edler Hertz/
 Bist du geziert/ wie sichs gebürt/ fa la la la,
 Daß ich sag frey / ohn allen scheu/
 Auff diser Erd/ nicht gesunden werd/
 Bey Arm vnd Reich/ die dir sey gleich/ fa la la la.



Er liebt auß treuem Herzen/vnd ver-



harit biß an das end/fa la la la la, fa la, wer



liebt auß treuem Herzen/vnd verharit biß an das end / fa la la la la, fa



la, der wirdt haben groß freud/so jm die Lieb z'lohn geis/ dann ein freunda



licher schertz/vertreibt all angst vnd schmerz/fa la la la, fa la la la la la,



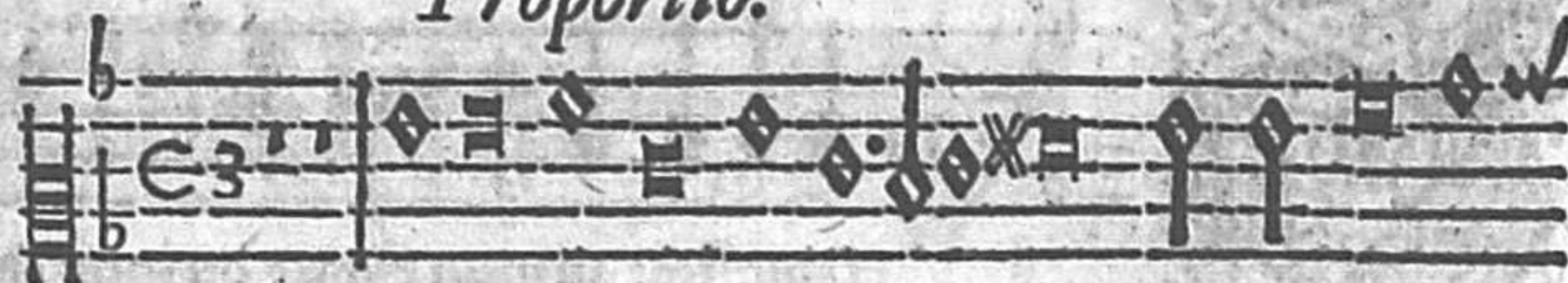
ij

fa la &c.

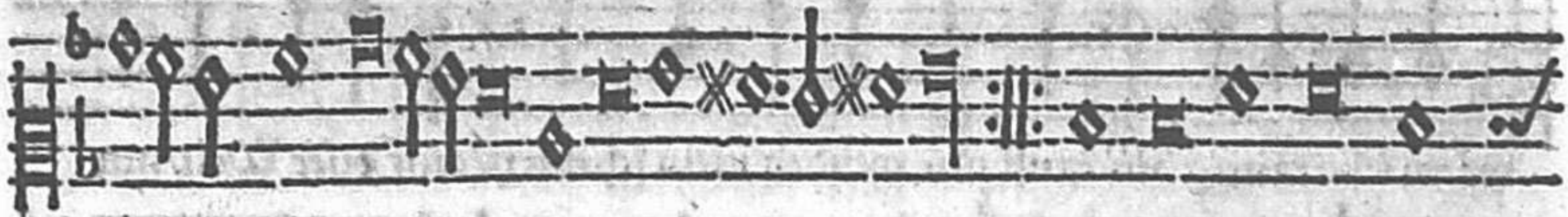
ij

Drumb wer in Liebes orden/
 Biß daher gewesen ist / fa la la la,
 Der weich nicht darvon ab/
 Sondern erwartt der Gab/
 So jm d'Lieb hat bereitt/
 So wirdt er lehn in freud/ fa la la la.

Proportio.



Er liebt auß treuem Herzen/vnd verharzt biß

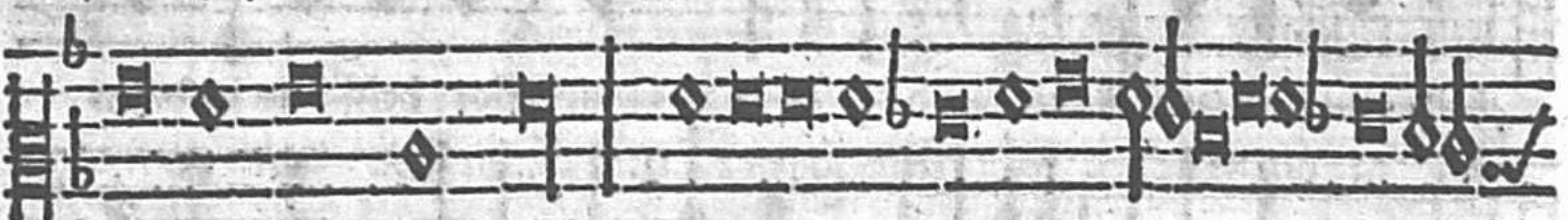


an das end/ fa la la la la la la, der wirdt haben groß

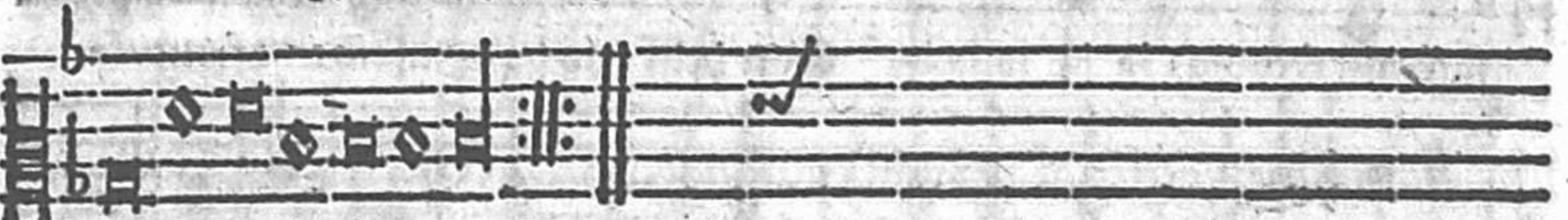


freud/so jm die Lieb z'lohn geit/

dann ein freundlicher schertz/vers



treibt all angst vnd schmerz/ fa la la la la la la, ij



fa la la la la la.





5.vocum.

XVII.

A L T V S.



V dir steht all mein Sinn/du mein edles Hertz/dañ



wann ich traurig bin/kanst mir wenden mein schmerz/auff diser Welt/mir



sonst nichts gfeilt/dann nur dein freundligkeit/sag ich bey meinem Eyd/Gott



helff vns beid/zusam mit freud / fa la la la la la, Gott helff vns beid/zusam



sam mit freud/fa la la la la la, Gott helff vns beid/zusam mit freud/fa



la la la la la, Gott helff vns beid/zusam mit freud/fa la la la la la.

Ich hab vil Jar vnd Tag/
Gelebt in schwerer pein:
Vnd gfußret grosse Elag/
Durch dich Hertzliebste mein.
Darumb hoff ich/
Du werdest noch mich/
Geweren meiner bitt/
Vnd mirs versagen nit/
Daß ich mög sein/
Der Liebste dein/ fa la la la la la.

Vnd

Und für mein peyn vnd schmerz/
 Durch dein schön Englein klar:
 Erquickten mög mein Hertz/
 Sonst müst ich sterben zwar.
 Ich bitt dich hoch/
 Vergünn mir doch/
 Daß ich mög küssen dich/
 Vnd du auch widrumb mich/
 So wird mein leid/
 Verkehrt in freud/fa la la la la la.

Proportio.



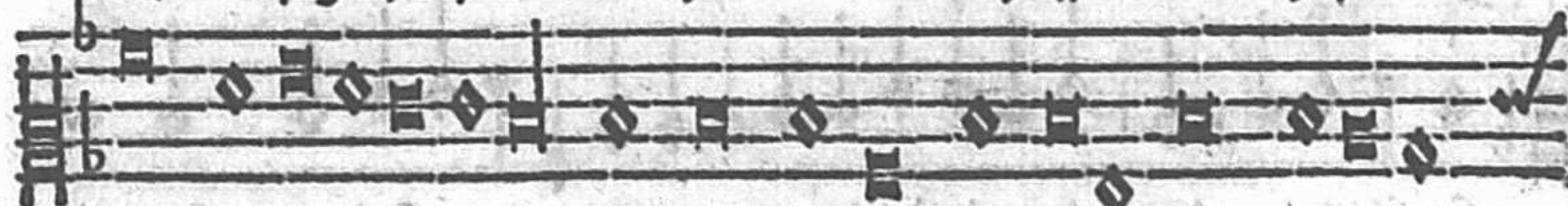
U dir steht all mein sinn / O du mein edels
 Dann wann ich traurig bin / kanst mir wenden mein



Hertz: } Auf dieser Welt / mir sonst nichts gellt / dann nur dein freundliche
 schmerz. }



Zeit / sag ich bey meinem Eyd / Gott helff vns beid / zusam mit



freud / fa la la la la la, Gott helff vns beid / zusam mit freud / fa la la



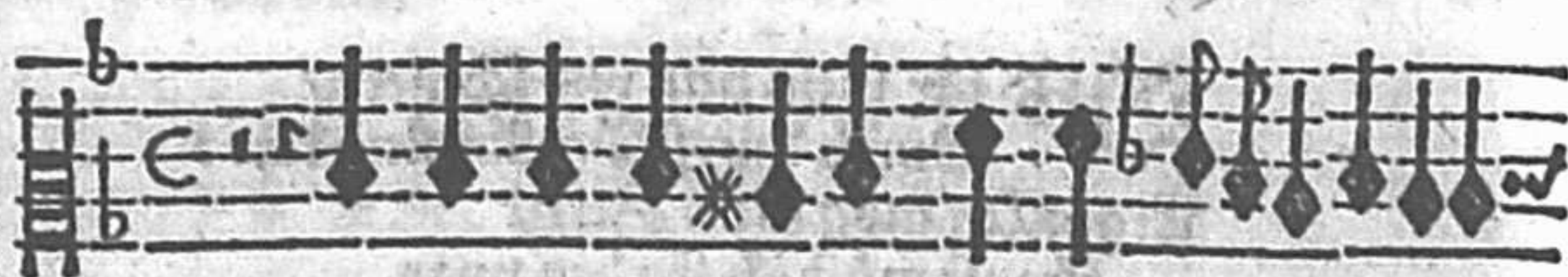
la la la.



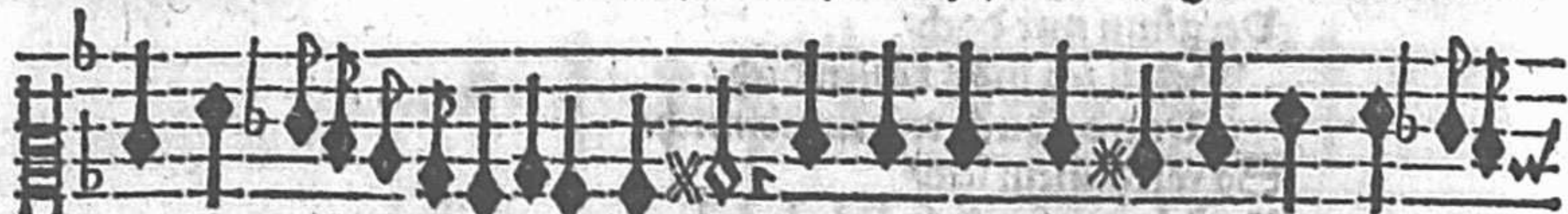
S. VOCUM.

XVIII.

ALTVS.



Du laßt uns frö-lich sein/beim gu-ten Eülen



Wein/fa la la la la la la,fa la, nun laßt uns frölich sein/beym gu-



ten Eülen Wein/fa la la la la la la,fa la, Was hilfft uns Gut vnd



Gelt/wan wir von diser Welt/vns müssen schei-den/ fa la la la, ij



ij fa la, fa,la la la,ij ij ij la la la,fa



la, Was hilfft uns Gut vnd Gelt/wan wir von diser Welt/vns müß-



sen schei-den/ fa la la la,ij ij fa la, fa,



la la la, ij ij ij la la la,fa la.

Der

ALTVS.

Der Wein erquickt mirs Hertz/
Macht mir all freud vnd schertz/fa la la la.
Ich hab nicht grosses Gut/
Aber ein frischen muth/
Beym Eülen Weine/fa la la la.

Dann wann ich traurig bin/
Nimpt mir der Wein alls hin/fa la la la.
Gut Gsell den bring ich dir/
Ein Gläglein/ zwey/drey/vier/
Von grund meins Hertzgen/fa la la la.

Proportio.



On last vns frölich sein/ beym guten Eülen



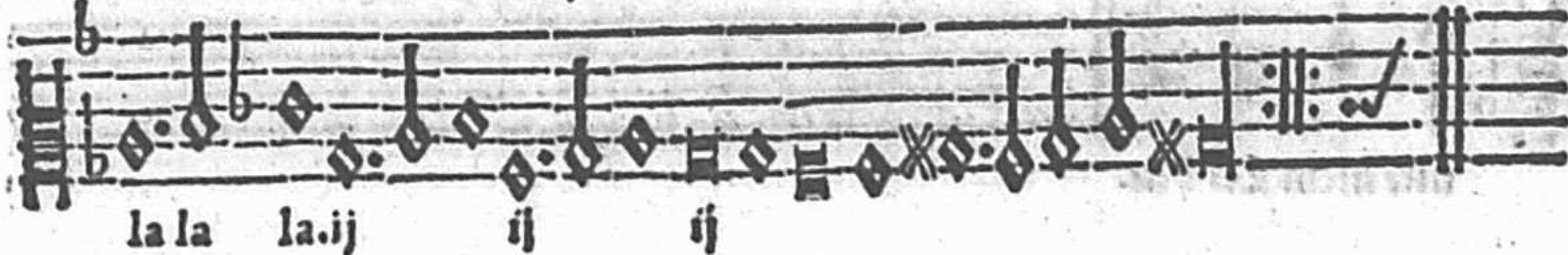
Wein/ fa la la la la la, ij Was hilfft vns



Gut vnd Gelt/ wann wir von diser Welt/vns müssen schei den/



fa la la la la la, ij fa la la la,



la la la, ij ij ij



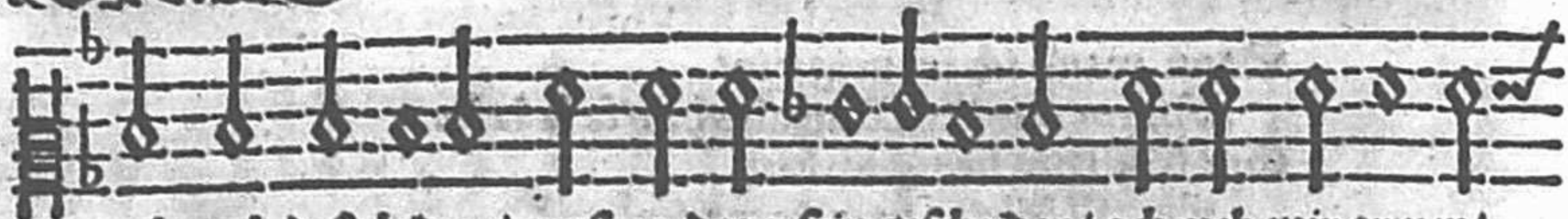
5. VOCUM.

XIX.

ALTUS.



Ach weh deß leiden / muß es dann sein gescheiden /



ach weh deß leiden / muß es dann sein gescheiden / ach weh mir armen /



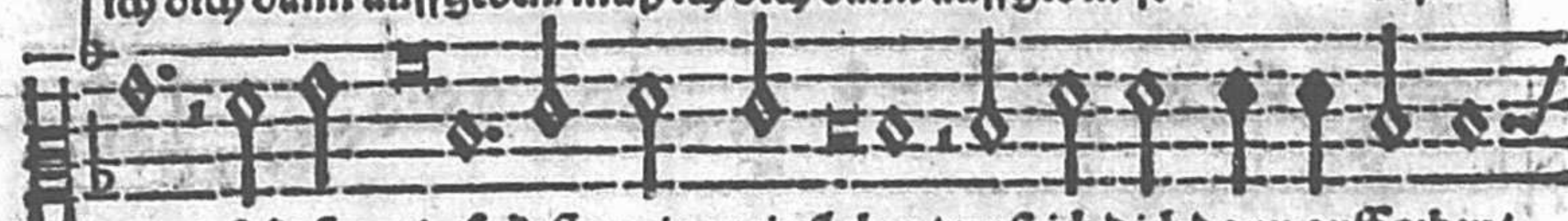
wen solts doch nicht erbarmen ? Ach weh deß schmerzen / so ich empfind im



Hertzen / ach weh deß schmerzen / so ich empfind im Hertzen / muß



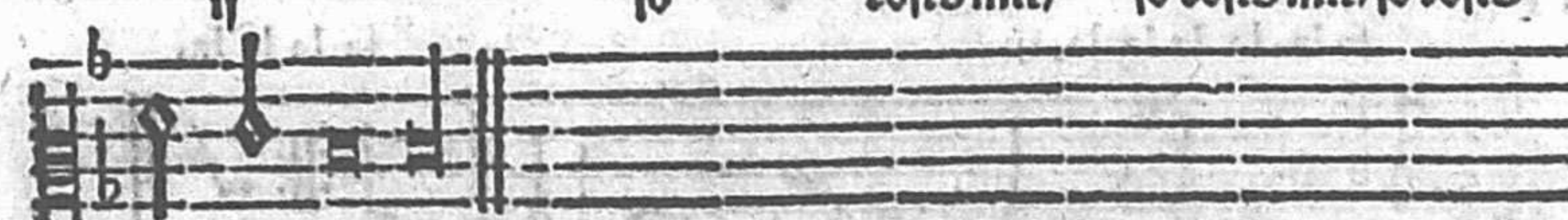
ich dich dann auffgeben / muß ich dich dann auffgeben / so koste



mir / so koste mir / so koste mir mein Leben / muß ich dich dann auffgeben /



ii so koste mir / so koste mir / so koste



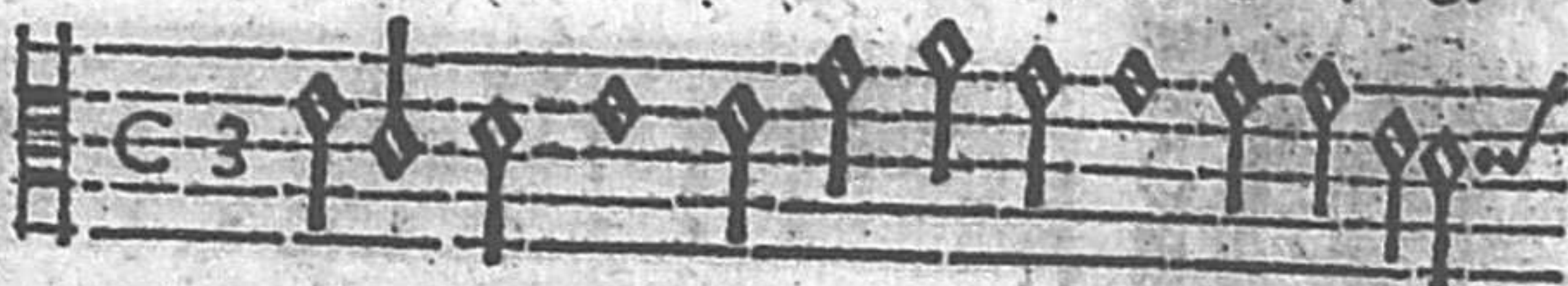
mir mein Le- ben.



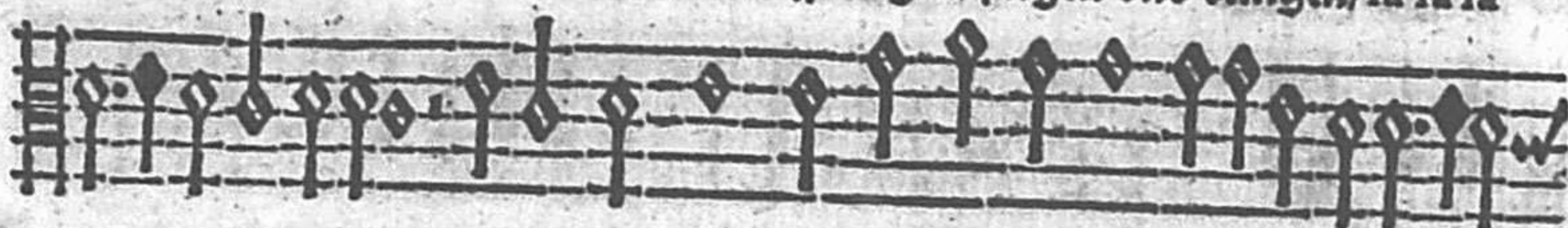
5. VOCUM.

XX.

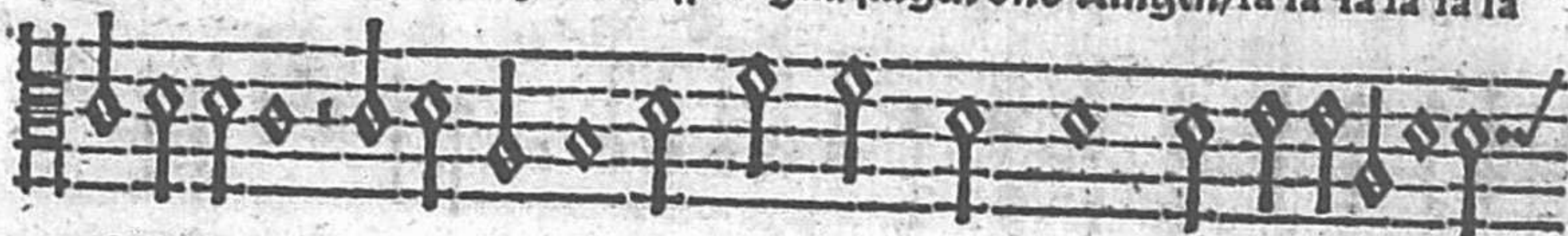
A L T V S.



Tantz vnd springen/singen vnd Elingen/fa la la



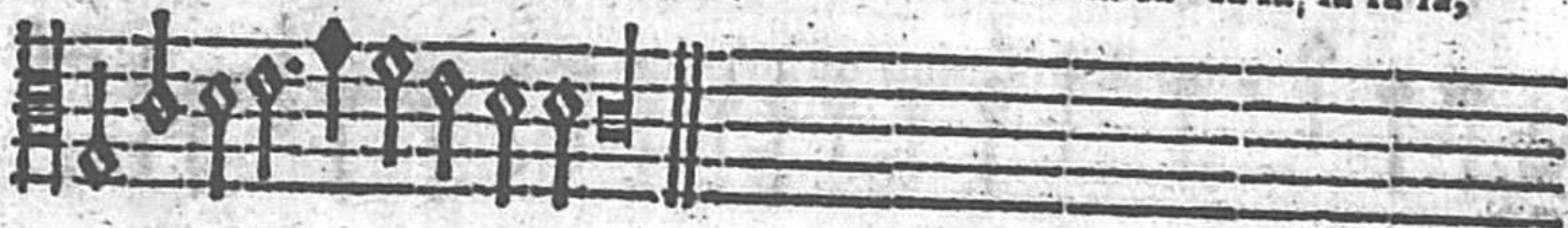
la la la, fa la la la, tantz vnd springen/singen vnd Elingen/fa la la la la



fa la la la, Lauten vnd Geigen/solln auch nicht schweigen/zu muscieren



vnd jubiliere/steht mir all mein sinn/ fa la la la la la la, la fa la,



fa la la la la la la la fa la.

Schöne Jungfrauen/
In grüner Auen/fa la la la la la,
Mit in spacieren/
Vnd conversieren/
Freundlich zu scherzen/
Freut mich im hertzen/
Für Silber vnd Gold/fa la la la la la.



5.vocum.

XXI.

A L T V S.



O freuden will ich singen/weils mir jetzt thut ge-



lingen/fa la, fa la, fa lala, fa la, fa lalala, fa la, vor freuden



will ich singen/weils mir jetzt thut gelingen/fa la, fa la, fa lala,



fa la, fa lalala, fa la, Dann die ich hab begeret/ di: hat mir



Gott beschert/ der hab ich mich ergeben/mit jr inn freud zu leben/ ij



sie hat mein Hertz besessen/sie hat mein Hertz besessen/kan



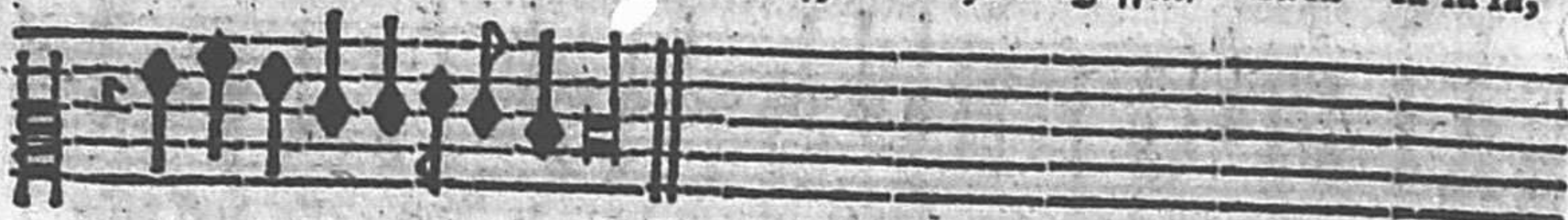
jrer nicht vergessen/ fa la, fa lala, fa lalalalalala, fa la, sie hat mein

ALTVS.



hertz be- fessen / ij

Kan jhrer nicht vergessen / fa la la la,



fa la la la la, la la, fa la.



Ich hatt offte grosses leiden /

Jetzt ist's verkehrt in freuden / fa la la la.

Was ich lang hab begert /

Das bin ich jetzt gewert /

Alls trauern wil ich meiden /

Ob mich gleich vil drumb neiden /

Was Gott ein thut bescheren /

Kan jm kein böß Mensch wehren / fa la la la.



5. VOCUM.

XXII.

ALTVS.

Unter alln auff diser erden/Soll mir gwiß kein lieber
werden/dann die ich mir hab erwehlet/ fa la la la, vnter alln auff diser
erden/soll mir gwiß kein liebre werden/dann die ich mir hab erwehlet/fa la la
la, ganz schön wie sichs gebüret/ist sie mit tugend zieret / sie freut mein
Hertz/sag ich ohn allen schertz/ fa la la la la la, ij ij
fa la la. ij ij

Nie sen lieblichen anblicken/
Ban sie mir mein Hertz erquickten/
Daß mir alles leid verschwindet/fa la la la la la.
Du süßer trost meines Leben/
Dir hab ich mich ergeben/
Vnd will allein/
Sein eigen allzeit sein/ fa la la la la la.

Proportio.

Nur alln auff diser erden/Soll mir gewiß kein liebre



werden/dann die ich mir hab erwehlet/ fa la la la la, Ganz



schön wie sichs gebüret/ ist sie mit thugend zieret/sie freut mein hertz/sag



ich ohn al-len schertz/ fa la la la la la, ij ij



fa la la la la.





5. vocum.

XXIII.

ALTUS.



Ich hab dir zu wol getrauet/ vnd zu



vil auff dein wort bauet / jetzund find ich mich betrogen/ fa la la la la



la la la, ij

ich hab dir zu wol getrauet/ vnd zu



vil auff dein wort bauet/ jetzund find ich mich betrogen/ fa la la la la la la



la, ij

du falsch Lieb verachst mich/ verlachst mich/

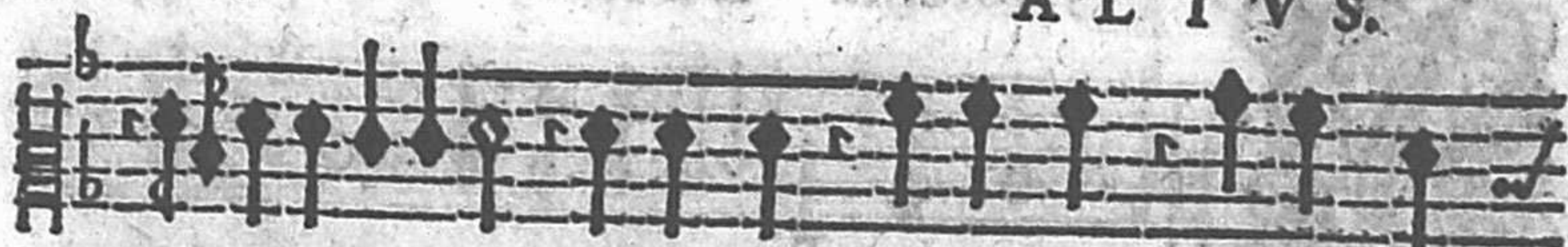


verspotst mich/ betrübst mich/ bringst mich vmb das Leben/ kanst mir dan sonst



nichts z'lohn ges ben/ fa la la, ij fa la la la, ij

ALTVS.



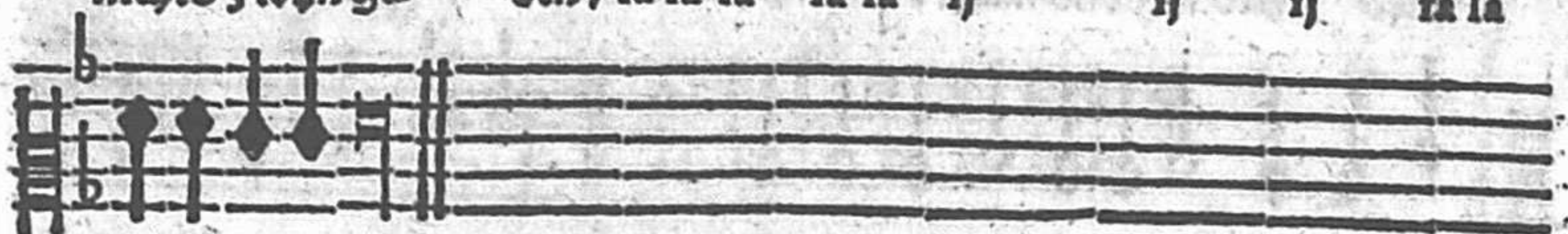
fa la la la la la, du falsch Lieb verachst mich/ verlachst mich/



verspottst mich/betrübst mich/bringst mich umbs Leben/kanst mir dan sonst



nichts z'lohn ges ben / fa la la la la ij ij ij fa la



la la la la la.

Ich hab dich allzeit geliebet/
Vnd darzu kein mal betrübet/
Kan jedoch kein gnad erwerben/fa la la.
Drumb muß ich mit schmerzen/
Vor weinen vnd klagen/verzagen/
O hartes Hertz/
Laß erbarmen dich mein schmerz/fa la la.



5. vocum.

XXIII.

A L T V S.



Ein gmüth ist mir verwirret/das macht ein Jungkfrau



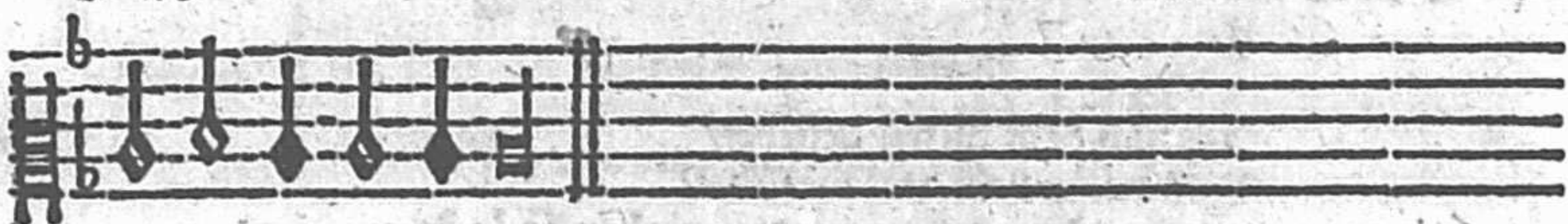
zart/ Bin ganz vnd gar verjret/mein Hertz das kränckt sich



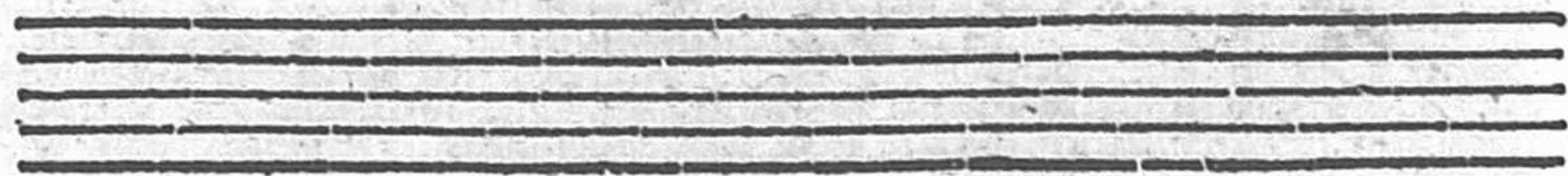
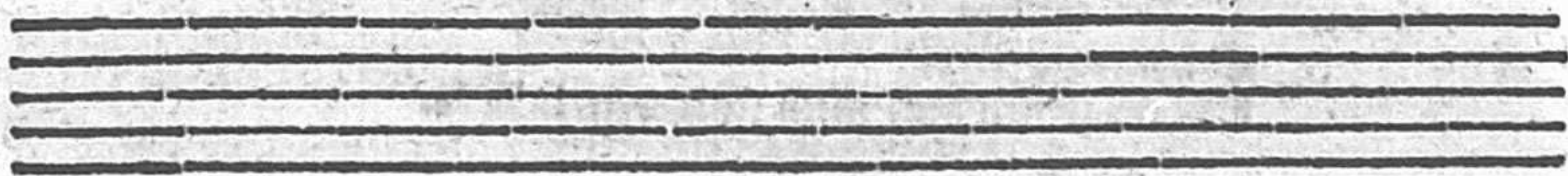
hart/ hab tag vnd nacht kein ruh/fühz allzeit grosse Eilag/ thu stets



seuffzen vnd weinen/in trauren schier verzag/ thu stets seuffzen vnd weinen/



in trauren schier verzag.



Mein

Mein gmüth ist mir verwirret/
 Das macht ein Jungfrau zart/
 Bin ganz vnd gar verjert/
 Mein hertz das krenckt sich hart/
 Hab tag vnd nacht kein ruh/
 Fühz allzeit grosse flag/
 Thu sters seuffzen vnd weinen/
 In trauren schier verzag.

Ach daß sie mich thet fragen/
 Was doch die vrsach sey/
 Warumb ich fühz solch flagen/
 Ich wolt ires sagen frey/
 Daß sie allein die ist/
 Die mich so sehr verwundet/
 Köndt ich jr Hertz erweichen/
 Würd ich bald wider gesund.

Reichlich ist sie gezieret/
 Mit schön thugend ohn ziel/
 Bößlich wie sich gebüret/
 Ihrs gleichen ist nicht viel/
 Für andern Jungfreaun zart/
 Führet sie allzeit den preiß/
 Wann ichs anschau, vermeine/
 Ich sey im Paradeiß.

Ich kan nicht gnug erzehlen/
 Ihr schön vnd thugend vil/
 Für alln wolt ichs erwehlen/
 Wer es nur auch je will/
 Daß sie jr Hertz vnd Lieb/
 Gegn mir wendet allzeit/
 So würd mein schmerz vnd flagen/
 Verkehrt in grosse freud.

Aber ich muß auffgeben/
 Vnd allzeit traurig sein/
 Solts mir gleich kosten leben/
 Das ist mein größte pein/
 Dann ich bin jhr zu schlecht/
 Darumb sie mein nicht acht/
 Gott wölle für leid bewaren/
 Durch sein Göttliche macht.



R Eulich mit schön vñ thugend/ist mein Hertzlieb ge
 ziert/ihre Adelige Jugend/ihre Leib ganz wol formiert/ hat mir mein hertz be
 sessen/nimt mir alls traurē hin/kan jr nit mehr vergessen/sie ligt mir stets im
 sinn / kan jr nit mehr vergessen/ sie ligt mir stets im sinn.

R Eulich mit schön vnd thugend/Ist mein Hertzlieb geziert/
 Ihr Adelige Jugend/Ihr Leib ganz wol formiert/
 Hat mir mein Hertz besessen/Nimt mir alls trauern hin/
 Kan jr nicht mehr vergessen/Sie ligt mir stets im sinn.
O hn sie kan ich nicht leben/Dann sie erquicket mein Hertz/
 Wan ich sie solt auffgeben/breicht mirs groß angst vnd schmerz.
 Vor anderen Jungfrauen/sie mir am besten gefelt/
 Mein Lieb jr zu vertrauen/hab ich sie außerwehlt.
S elig wil ich mich achten/wann ich erlang ihre gunst/
 Hoff werd mich nit verachten/das ichs nit lieb vmb sunst/
 Sondern jr Lieb mir geben/darzu jr treues Hertz/
 Sonst müst ich bald mein Leben/enden mit pein vnd schmerz.
I hr hārlein gelb wie Golde/ jr Köpfflein schön vnd rund/
 Macht daß ich jr bin holde/darzu jr roter Mund/
 Auch ihr zwey äuglein klare/sein gleich der Sonnen schein/
 Ihr Zähnlein weiß fürware/gleichen den Perlein rein.
N icht gnug kan ich beschreiben/ jr Lob, Thugend vnd Ehr/
 Ob ichs gleich lang würd treiben/ist es doch je vil mehr/
 Als ich jetzt hab erzehlet/sag ich ohn allen schertz/
 Drumb hab ich mirs erzehlet/weil sie erfreut mein hertz.
A ch schönes Lieb ich bitt eben/mein Schatz vnd Edle Kron/
 Wöllst mich drumb nicht auffgeben/ob ich gleich zeuch darvon/
 Diß Lied wil ich dir schencken/du Adelige Zier/
 Wöllst mein darbey gedencen / biß ich kom wider zu dir.

Proportio.



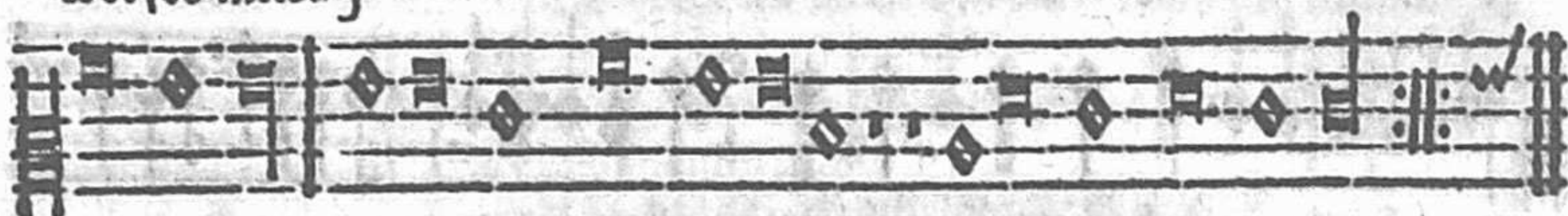
Wichlich mit schön vnd thugend/ist mein Hertze
Ihr Ader lie che Jugend/ ihr Leib ganz



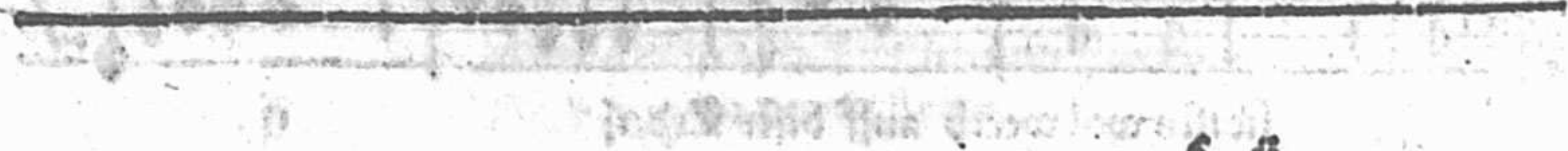
lieb ge- siert/
wol for-miert/

Hat mir mein Hertze be-

sessen/nimpt mir alle



trauren hin/ Kan je nicht mehr vergessen/ sie lige mir stets im sinn.

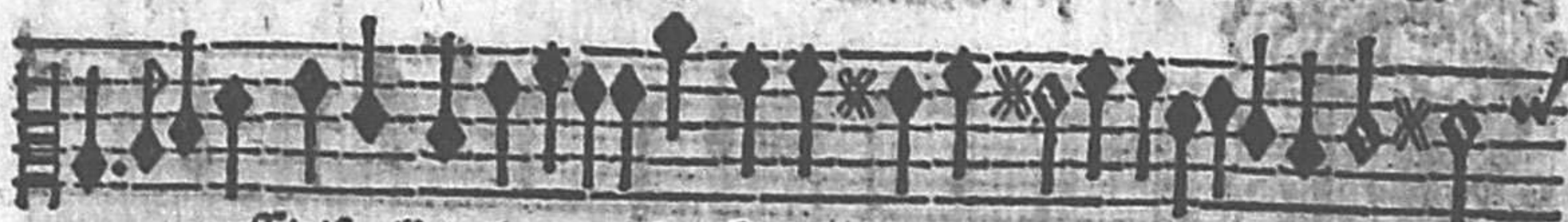




5: vocum.

XXVI. ALTUS.

Der zu all die jr tugend feint/merck auff mein Red, kompt
her behend/helfft mir diß Fräulein preisen/ij
ij hört zu all die jr tugend feint/merck auff mein Red, kompt
her behend/helfft mir diß Fräulein preisen/ij
ij Sie ist's wol werth auff diser Erd/ij
ij auff diser Erd/auff diser Erd/thut sie jr lob beweisen/ij
sie ist's wol werth/auff diser Erd/thut sie jr lob beweisen/ij
ij sie ist's wol werth auff diser Erd/ij



auff diser Erd/ij thut sie jr lob be-weisen/ij



sie ist wol werth/ auff diser Erd/thut sie jr lob beweisen.ij

Hört zu all die jr thugend kennt/
 Merck auff mein Red, kompt her behend/
 Helft mir diß Fräulein preisen/
 Sie ist wol werth/auff diser Erd/
 Thut sie jr lob beweisen.

Es ist jr schön vnd artigkeit/
 Ihr thugend vnd geschicklichkeit/
 So gar ohn allen mengel/
 Daß ich sag frey/mich dunckt sie sey/
 Ein leibhafftiger Engel.

Lieblich jr gstelle / zierlich jr weiß/
 Vor andern Fraun führt sie den preiß/
 So bald ichs thet bedencken/
 Sag ich ganz recht/ für jren Knecht/
 Thet ich mich gschwind jr schencken.

Es geht kein zeit noch tage hin/
 Daß sie mir kompt auß meinem sinn/
 Jedoch lieb ichs inn ehren/
 Auß Herzen grund/zu aller stund/
 Drumb kan mirs niemand wehren.

Niemand wil ich verachten sunst/
 Aber diß Fräulein hat vil gunst/
 Vor andern Frauen allen/
 Ihr thugend vil/ohn maß vnd zil/
 Thun jederman gefallen.

Allzeit mag sich auff diser Bahn/
 Glücklich vnd reich schätzen der Mann/
 Dem sie sich hat ergeben/
 Gott geb in beid/all Lieb vnd freud/
 Nach dem das ewig Leben.



Ch weh der grossen pein/ der grossen pein/ der grossen



pein/ ach weh der grossen pein/ij

ach weh der grossen pein/



die ich muß tragen/ach weh der grossen pein/ach weh/ ach weh der grossen



pein/ die ich muß tragen/die ich muß tragen/die ich/die ich muß tra-



gen/ im jungen Herzen mein/

daß thu ich Elagen/ ij



Weil mein Herzlieb ij

ij

mir all hülff



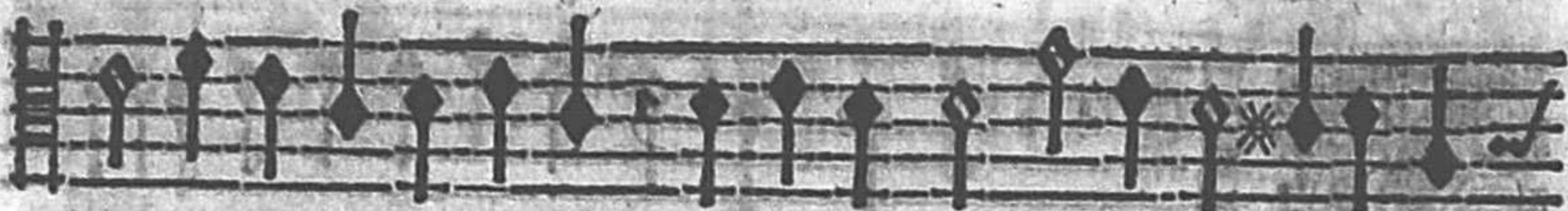
thut ab- schlagen/

weil mein Herzlieb mir all hülff thut ab-

2 V T I A

III

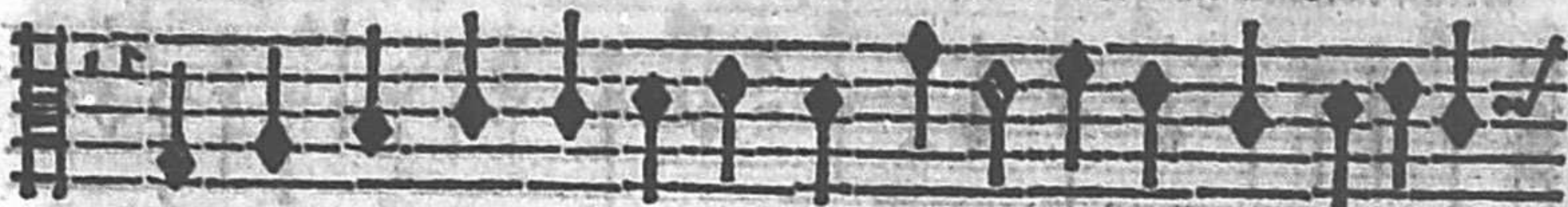
II A L T V S.



schlagen/mir thut abschlagen/ mir all hülff thut abschla gen/Weil



mein Herzlieb ij ij mir all hülff thut abschlagen/



weil mein Herzlieb mir all hülff thut abschlagen/ mir thut abschlagen/



mir all hülff thut abschla gen.



mit dem hülff thut abschlagen/



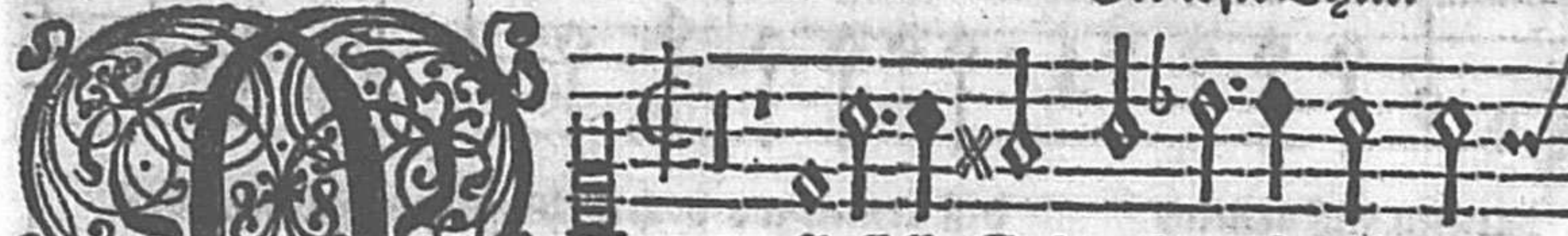


ben/ Fan auch kein gnad nit mehr bey ihr erwor- ben/bey
 re erwerben/solch hertzleid schwer/ solch hertzleid schwer macht mich
 verzweifelt sterben/macht mich verzweifelt sterben/verzweifelt sterben.

6 VOCAL.

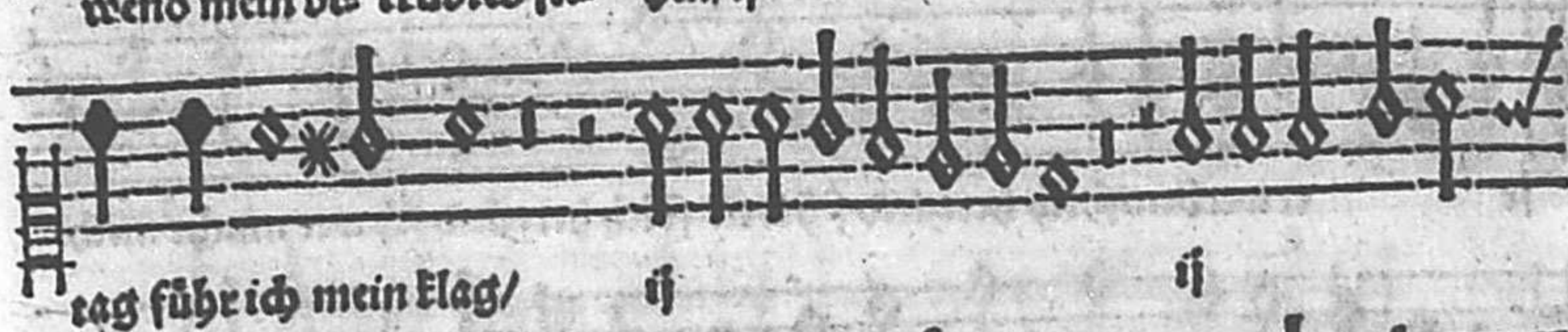
X X I X.

Der erste Theil.



Ch süsse Seel/mich nit so quäl/mein
 jams mer thu ansehen/ mein jammer
 thu an- sehen/ ansehen/ mein jammer thu ansehen/ Ach edles
 Bild/werd mit eins mild/wend mein betrüb- tes flehen/

ALTVS.





Kumb hertzigs hertz sih an mein schmerz/ij

heyl den so hart verwundet/ij

Fein

hülff, fein rath findt bey mir stat/ij

Fein Arzt auch

nit erkundet/was schmerzlich pein/ das hertze mein/beschweret dich/all

augenblick/was schmerzlich pein/ das hertze mein/ beschweret dich/all

augenblick/du kanst allein alles wend den/vnd enden/ vnd en-

den/ du kanst allein alles wenden/ij ij

vnd en- den/ vnd enden.



6.vocum XXXI. ALTUS.

Se lang thet ich nach einer Jungfrau streben/Sie
stelle sich freundlich gegn mir,nun merckte mich eben/gar lang thet ich nach
einer Jungfrau streben/ sie stellt sich freundlich gegn mir,nun merckte mich
eben/ nun merckte mich eben/ij gar lang thet ich nach einer Jungfrau
streben/sie stellt sich freundlich gegn mir,nun merckte mich eben/ gar
lang thet ich nach einer Jungfrau streben/ sie stellt sich freundlich gegn
mir,nun merckte mich eben/nun merckte mich eben/ij als ich letzte
lich vermeint sie zubekommen/ weist sie mich ab,sagt ich sey zu spat Komme

ALTVS.

men/weist sie mich ab, sagt ich sey zu spat Kommen/weist sie mich ab, sagt
ich sey zu spat Kommen / sey zu spat Kommen/sey zu spat Kommen/
als ich letztlich vermeint sie zubekommen/ weist sie mich ab, sagt ich sey
zu spat Kommen men/weist sie mich ab, sagt ich sey zu spat Kommen
men/ weist sie mich ab, sagt ich sey zu spat Kommen men/sey zu spat
kommen/sey zu spat Kommen.

Seht zu, wie gschwind han sich verkehrt mein sachen/
Was soll ich thun, muß mich gleich selbstn außlachen/
Daß mich so narzt, thet an ein andern hangen/
Ließ mich umbsonst lauffen mit der Leymstangen.

Wolan fahr hin/ich hab gnug dises scherze/
Weil du gegen mir tregst ein solch falsches Berte/
Will ich michs gleich nicht mehr lassen verdriessen/
Sendt aber an mich, dein falschheit wirst noch büssen.



6. VOCUM.

XXXII.

A L T V S.



Dn hat ein end mein Elas

gen/mein Elas



gen/nun hat ein end mein Elagen/mein Elas

gē/nun hat ein end mein Elas



gen/kein lieb mich mehr thut plagen/kein lieb mich mehr thut plagē/thut plas



gen/ij nun hat ein end mein Elas

gen/mein Elagen/nun hat ein



end mein Elagen/mein Elas

gen/nun hat ein end mein Elagen/kein



lieb mich mehr thut plagen/kein lieb mich mehr thut plagen/thut plas



gen/ij

weil ich die hab erworben/weil ich die hab erworben/umb

ALTVS.



der ich offte/ vmb der ich offte vor lieb bin schier gestorben/ vor lieb bin



schier gestorben/vmb der ich offte vor lieb bin schier gestorben/bin schier ges



storben/weil ich die hab erworben/ weil ich die hab erworben/vmb der ich offte



vmb der ich offte vor lieb schier bin gestorbe/vor lieb schier bin gestorben/vmb



der ich offte vor lieb bin schier gestorben/schier bin gestorben.

Ich hab der zeit erharret/
Die mich auch nicht genarret/
Jetzt will ich frölich leben/
Dann sie hat sich zu eigen mir ergeben.



6. vocum. XXXIII.

A L T V S.



Ich sing vnd spring, ich sing vnd spring, will



alles trauren meiden/alle trauren meiden/ich sing vnd spring, ij vnd



spring, will alles trauren meiden/ ich sing vnd spring, ich sing vnd



spring, wil alles trauren meiden/alle trauren meiden/ich sing vnd spring, ij



vnd spring, will alles trauren meiden/ tag vnd nacht



leben in allem lust vnd freuden/ij

in allem lust vnd



freuden/ij

ij

ob mich gleich drum mein

A L T V S.

ne Mißgünner neiden/ij ob mich gleich drum meis

ne Mißgünner neiz dē/ob mich gleich drum meine Mißgünner neidē/meis

ne Mißgünner neidē/ob mich gleich drum meine Mißgünner neiden/ij

ij ob mich gleich

drumb meine Mißgünner neiden/meine Mißgünner neiz den.

Trutz wems nicht gefällt, darnach thu ich nicht fragen/
 Will frölich sein, vnd andre lassen klagen/
 Vnd solt all mein Feinden s' Hertz drob verzagen.

6. vocum.

XXXIIII.

Er singt der sing/das es wol Kling/ij wer

singt der sing/das es wol Kling/vnd thu die stim recht füh: ren/

ALTVS.

wer singt der sing/das es wol Eling/ wer ze.
 wer singt der sing/das es wol Eling/ij vn̄. thu die
 stim recht fuhren/ das es wol Eling/vnd thu die stim recht fuhren/ij
 schrey nit zu sehr/ thu sich vil mehr/ij schrey
 nit zu sehr/ thu sich vil mehr/vil mehr/ thu sich vil mehr/sein
 lieblich moderiren/ thu sich vil mehr/sein lieblich moderiren/ij
 auff daß gar frey/ die Melodey/zū text mög concorre
 di= ren/auff das gar frey/die Melodey/sum Text mög concorre dierren/ij
 dan sonst der gsang/sein

ALTUS.

thon vnd Klang/ thut ganz vnd gar verlieren/dann sonst der gfang/sein

thon vnd Klang/thut ganz vnd gar verlieren/dan sonst der gfang/sein thon vñ

Eläg/ij dann sonst der gfang/sein thon vñ Klang/thut ganz vnd

gar verlieren/ ij dan sonst der gfang/sein thon vnd Klang/thut

ganz vñ gar verlieren/dan sonst zc. thut ganz vñ gar verlierē/dann

sonst der gfang/sein thon vnd Klang/ij dann sonst der gfang/sein

thon vñ Eläg/thut ganz vñ gar verlierē.ij ij

Wer darbey sitzt/ brauch fluge witz/ vnd thu ja nicht verstören/
 Ein guten gfang/ daß man den Klang/sein eigentlich mag hören/
 Dann man sonst lacht/ vnd in bald acht/für einen groben Enoller/
 Der nichts nit kan/noch thut verstahn/vñ sich mit schand muß trolle.
 Drum jeder man/wer singen kan/ der lobt Gott den Herren/
 Der solche kunst/auß gnad vnd gunst/vns selbst darumb thut lehren/
 Auff daß wir all/mit hellem schall/sein güt vnd gnade preisen/
 Dier allzeit/auß gütigkeit/vns allen thut beweisen.



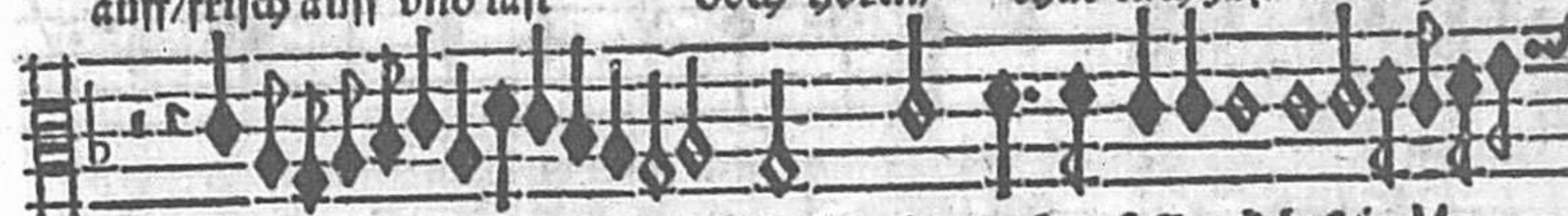
6.vocum. XXXV. ALT V S.



Br Mu- lici frisch auff vñ last doch höre/frisch



auff/frisch auff vnd last doch hören/ thut euch zusammen Eehren/



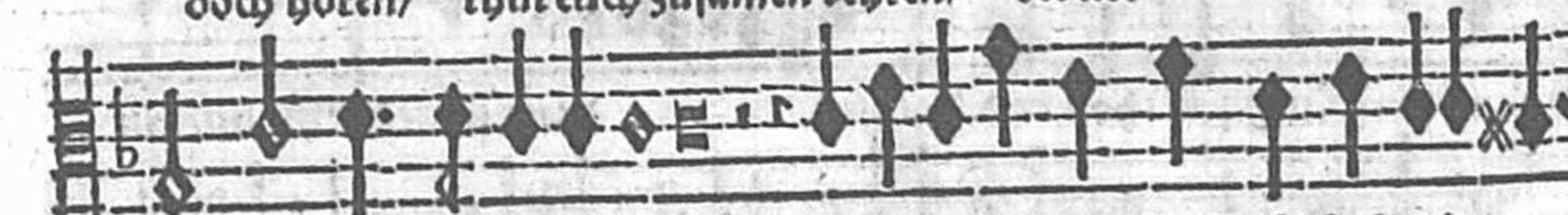
die lieb- lich Kunst/thut euch zusammen Eehre/ir Mu-



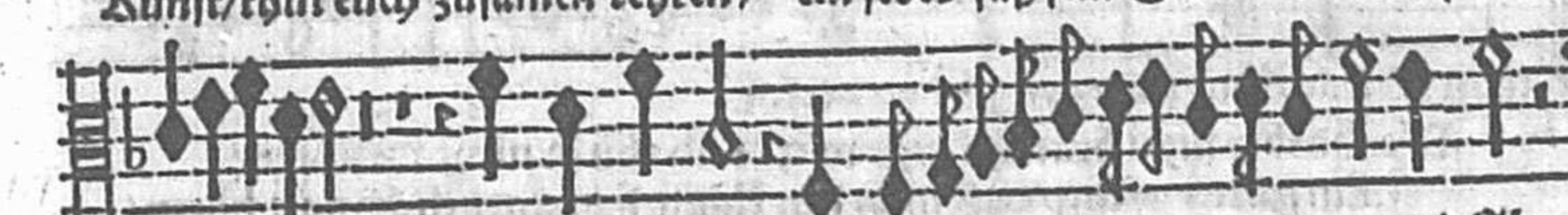
lici, frisch auff vnd last doch hören/frisch auff/frisch auf vnd last



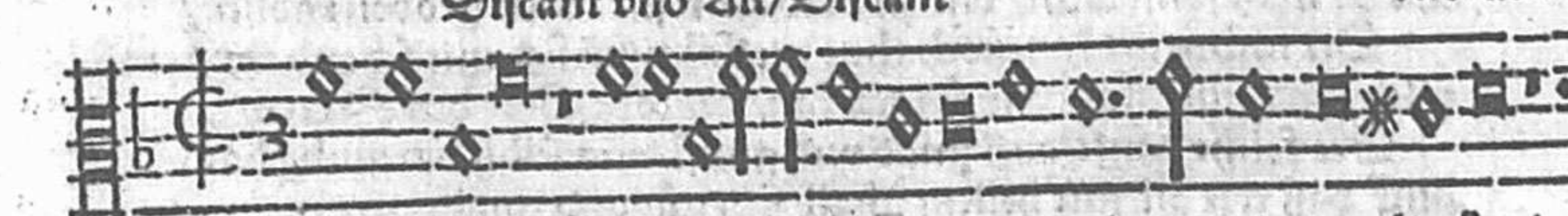
doch hören/ thut euch zusammen Eehren/ die lieb- lich



Kunst/thut euch zusammen Eehren/ ein jeder faß sein Stimm als bald/ij



Discant vnd Alt/Discant vnd Alt.

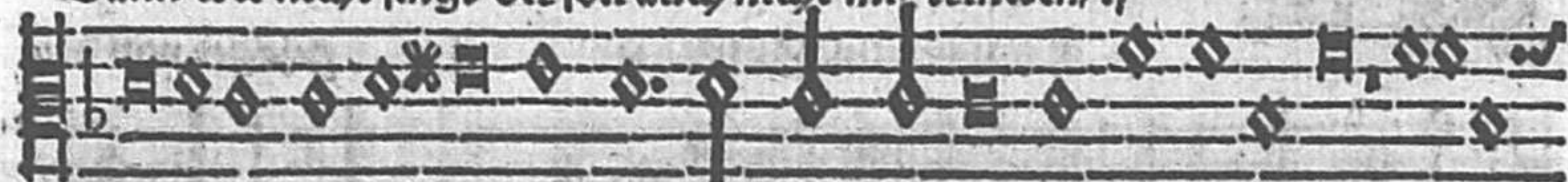


Singt aller seits/ij zur rechten vnd zur lincken/

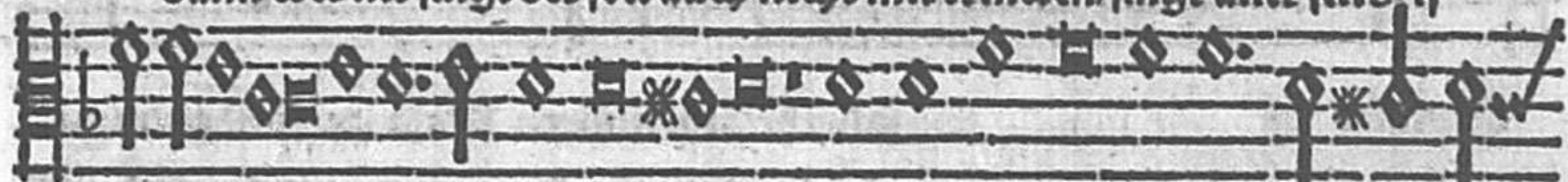
A L T V S.



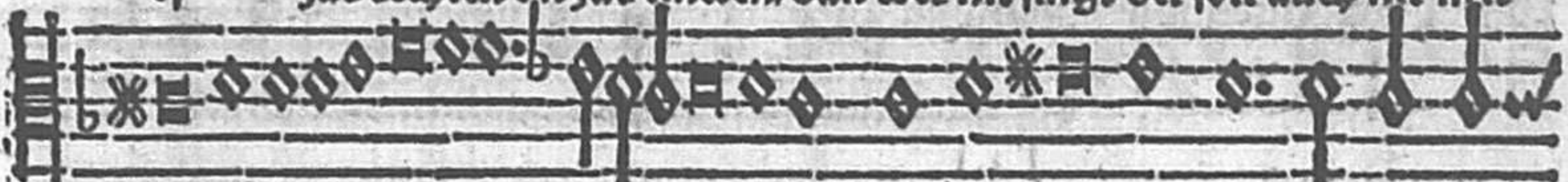
Dann wer nicht singt der soll auch nicht mit trincken/ij



dann wer nit singt der soll auch nicht mit trincken/singt aller seits/ij

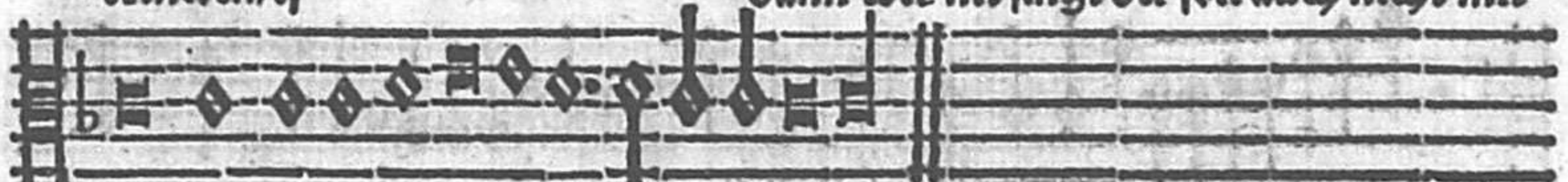


ij zur rechten vñ zur lincken/dañ wer nit singt der soll auch nit mit



trincken/ij

dann wer nit singt der soll auch nicht mit



trincken. ij

Vom anfang her ward Musica geliebet/
Vnd so fortan bißher embsig geübet/
Dem folgt auch jr/last nicht darvon/
Nembt demnach für/ein süßen Thon/
Singt rund vmbher/zur rechten vnd zur lincken/
Dann wer nit singt/ der soll auch nicht mit trincken.

Wie möchten wir doch solcher Kunst entberen/
Vnd vns mit lust nicht stets gebrauchen deren/
Weil sie nichts thut/dann Eurtzweil bringet/
Vnd frischt den muth/derwegen singet/
Beid hie vnd dort/zur rechten vnd zur lincken/
Dann wer nit singt/ der soll auch nicht mit trincken.

O Musica, ein Gab von Gott gegeben/
Der du erquickst dem Menschen Leib vnd Leben/
Vnd siegest ob/ vor aller freud/
Drumb dir zu Lob/zu aller zeit/
So singen wir zur rechten vnd zur lincken/
Dann wer nit singt/ der soll auch nicht mit trincken.



6.vocum.

XXXVI.

ALTUS.



Leich wie ein Hirsch, ij ij gejaget von den



Bunden/ ij

sein sicherheit im finstern Wald ge- funden/nicht



trauret mehr,

all sein forcht ist verschwundē: also mein Hertz,



ij

ij

zuvoꝛ von Lieb bezwungen/ij

mit gwaalt dero



selben gānzlich ist entsprungen/dem Jäger hat ij

diß



mal die sagt mißlungen/deß ich mich in meinem Herzen thu erfreuen/



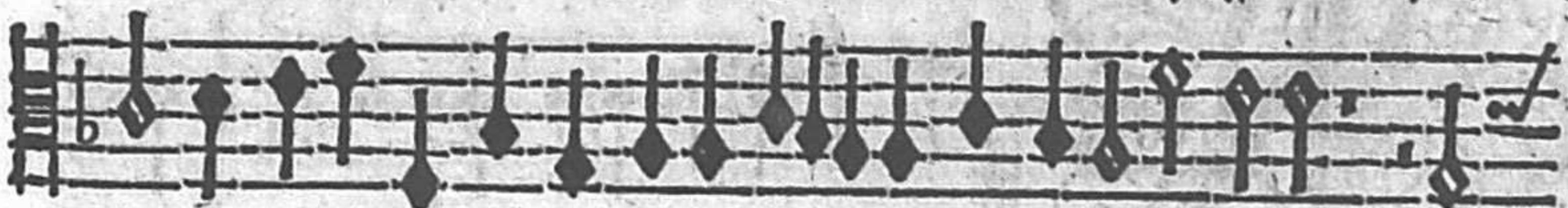
deß ich mich in meinem Herzen thu erfreue

en/deß ich mich in meinem

ALTVS.



Hertzen thu erfreuen/ den Jäger aber wirdt es noch offte reu= ben/



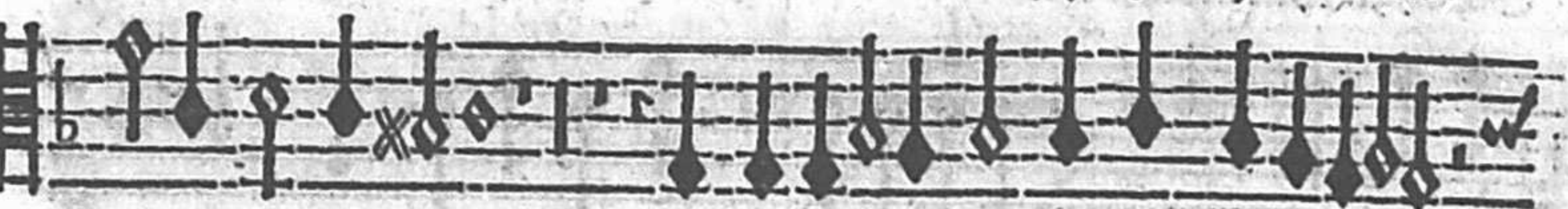
der mich gejagt/der mich gejagt ij so gar mit bösen treuen/ der



mich gejagt ij so gar mit bösen treu= en/daß ich mich in mein



Hertzen thu erfreuen/ ij daß ich mich in mein



Hertzen thu er= freuen/ den Jäger aber wirdt es noch offte reu= ben/



der mich gejagt ij ij so gar mit bösen treuen/ der mich gejagt/



der mich gejagt so gar mit bösen treu= en.

8. vocum. XXXVII. I. Chorus. A L T V S.



Ein grösser freud/ ij Ein grösser



freud hatt ich auff diser Erden/ dann



wan du mir mein Schatz zu theil möchtest werden/ dann wan du mir mein



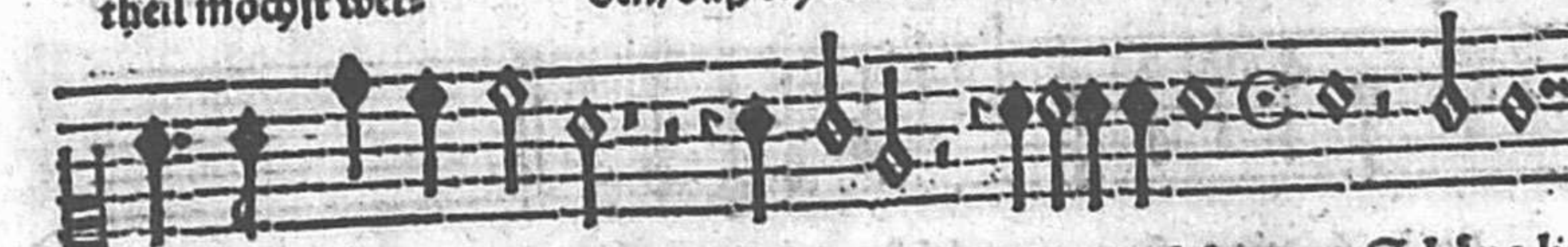
Schatz zu theil möchtest wer den/ Ein grösser freud/ ij Ein



grösser freud hatt ich auf diser Erden/ dan wan du mir mein Schatz zu



theil möchtest wer den/ daß ich mit dir/ nach meiner begier/ ganz

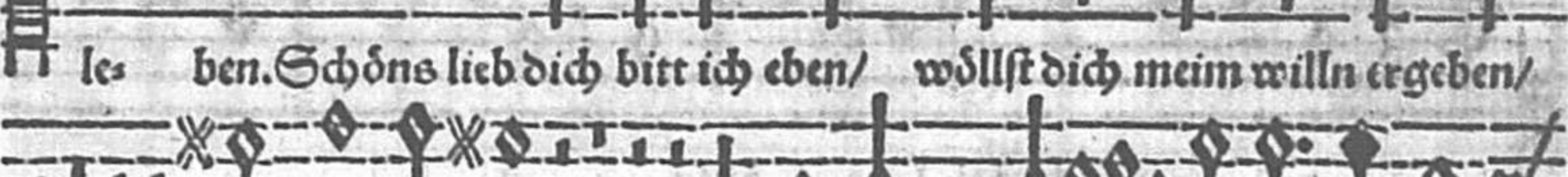
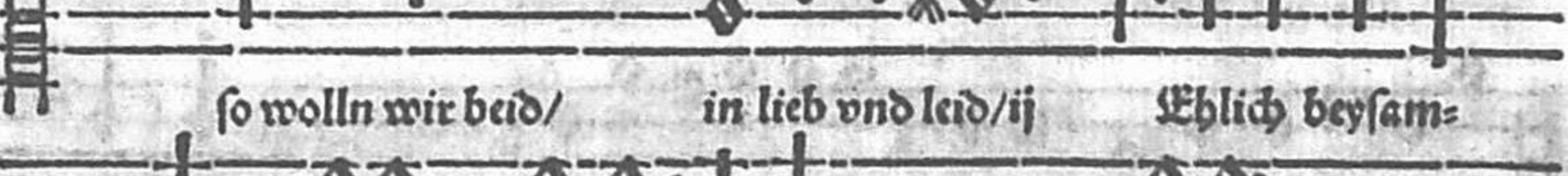


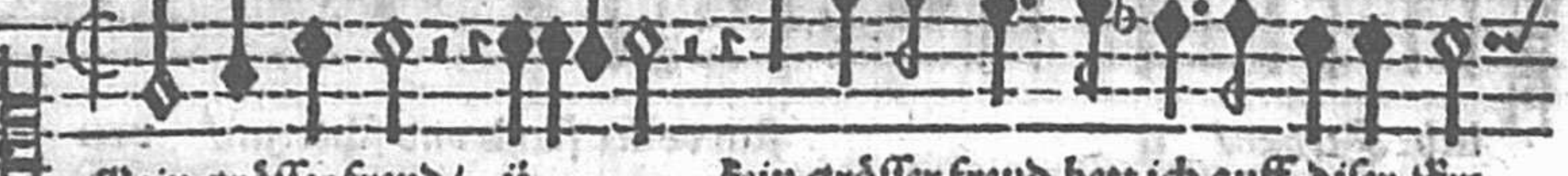
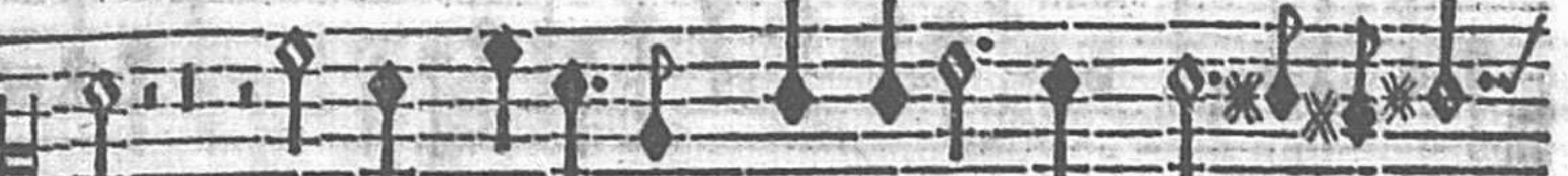
freundlich Eöndte schertzen/ dich hertzen/ ij dich hertzen. Schöns liebe

ALTVS.


 dich bitt ich eben/ wöllst dich mein willn ergeben/ so wolln wir beid/

 in lieb vnd leid/ij Ehlich beysamen leben/ Ehlich beysamen

 les ben. Schöns lieb dich bitt ich eben/ wöllst dich mein willn ergeben/

 so wolln wir beid/ in lieb vnd leid/ij Ehlich beysam=

 men leben/ Ehlich beysammen les ben. ij

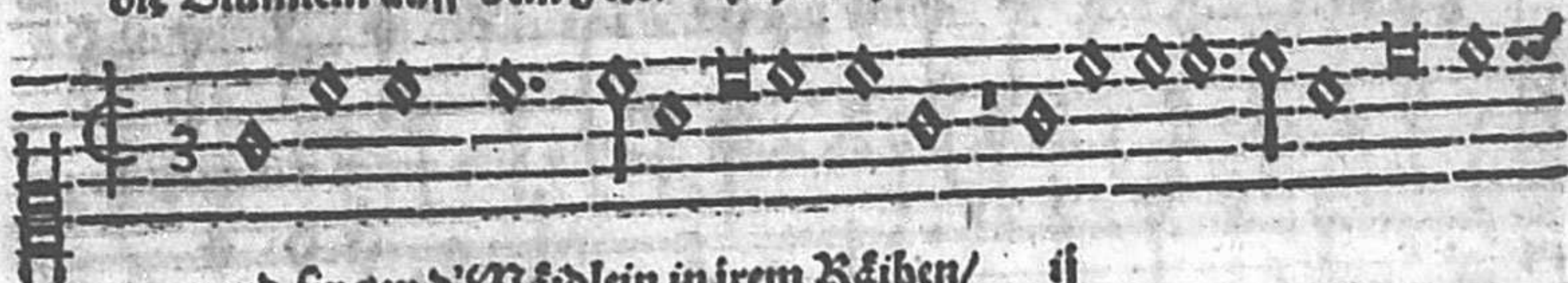
 Kein grösser freud/ ij Kein grösser freud hett ich auff diser Er=

 den/ dann wann du mir mein Schatz zu theil möchst wer=

 den/dann wann du mir mein Schatz zu theil möchst wer= den.



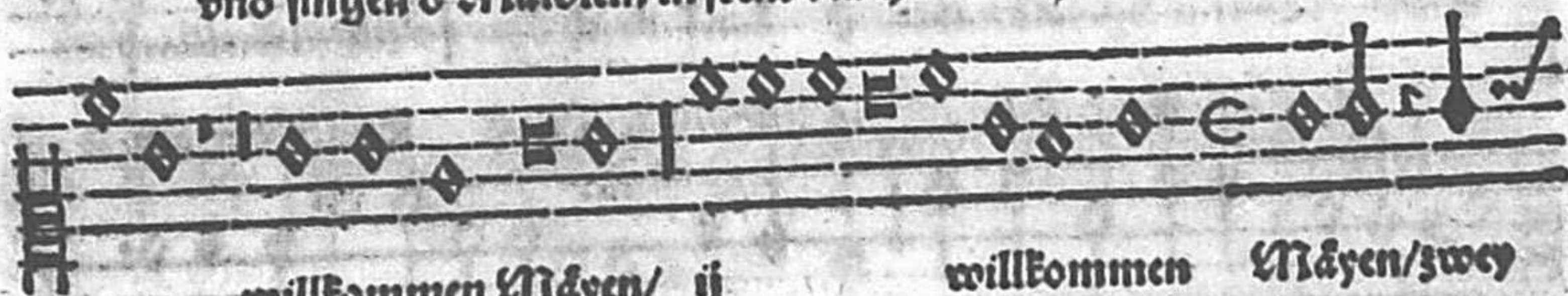
En Eülen Mäyen/ ehun sich all ding erfreuen/



die Blümlein auff dem feld/ sich auch ver- neuen/ ij



vnd singen d' Mäidlein in frem Käiben/ ij



willkommen Mäyen/ ij

willkommen Mäyen/zwey



liebe Herzen/ ij

sein voller freud vnd scherzen/ vers



gessen alles schmerzen/ Cupido blind/ das gar li- stige Kind/ gselle sich dara-



zu/ mit seinem Pfeil geschwind/ ij

Venus allwo

ALTVS.



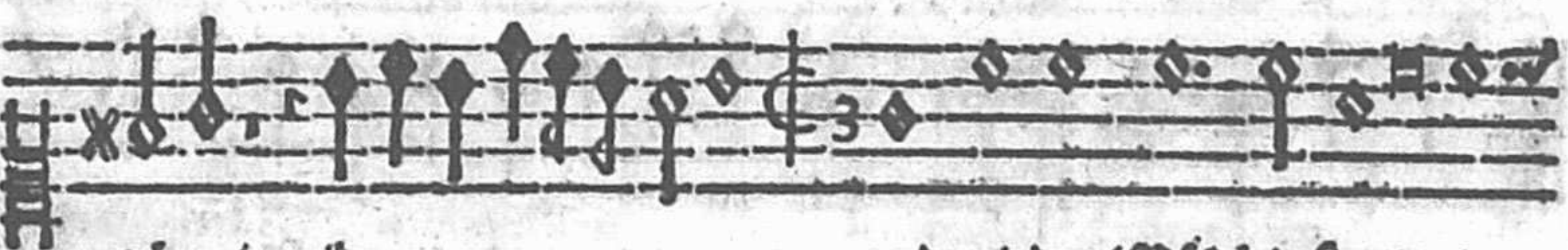
gen/gibt darzu ihren segen/ auff das zwey Hertz sich thun in lieb bewe



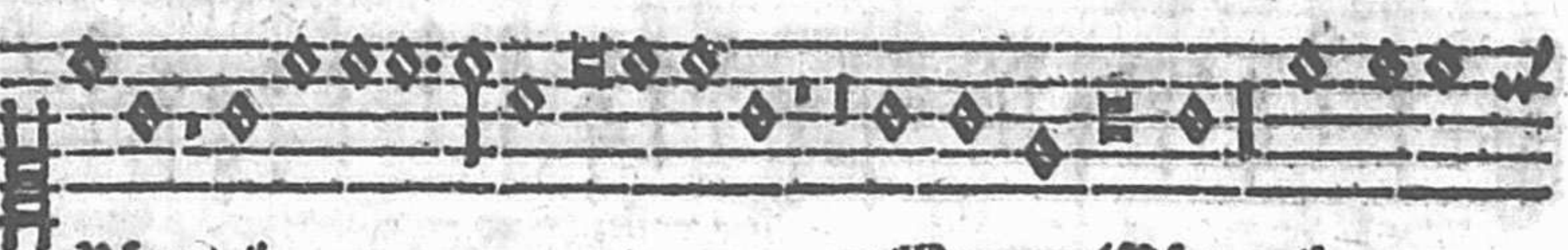
gen/zwey Hertz sich thun in lieb bewegen / in lieb bewegen. Wenn nun diß



leben/ thut wolgefallen eben/ der soll sich ohn verzug/ der Lieb ers



geben/ ij und mit den Mäidlein singen im



Käyen/ ij willkommen Mäyen/ ij



willkommen Mäyen.

3. VOCUM. XXXIX. I. Chorus. A L T V S.



Ich bring zc. Wisch ein mal herum/ich bring mein Bruder ein



guten Trunk/wisch ein mal herum/ich bring mein Bruder ein guten



Trunk/ich bitt/ich bitt dich all mein lebrag drum/wisch ein mal herum/



rumb/rumb vnd wider rumb/ ich bitt/ich bitt dich all mein lebrag drum/



ich bitt/ich bitt/ ich bitt/ ich bitt dich all mein lebrag drum/wisch ein



mal herum/ wisch ein mal herum/rumb rumb vnd wider rumb/



ich bitt/ich bitt dich all mein lebrag drum/ich bitt/ich bitt/ ich bitt/

277. 1A. 2. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.



ich bitt dich all mein lebtage drum/ wisch ein mal herum/wisch ein



mal herum/ ich bitt dich all mein lebtage drum wisch ein mal her



um/ ij wisch ein mal her um.

Prima Intrada. 6. v. v. v. v. v. v. XL



Secunda Intrada. 6. vocum.

XLI. ALTUS.



Tertia Intrada.

6. vocum.

XLI I.



ALTUS.



Quarta Intrada.

6. vocum.

XLIII.



Quinta Intrada. 6. vocum.

XLIII. A L T V S.



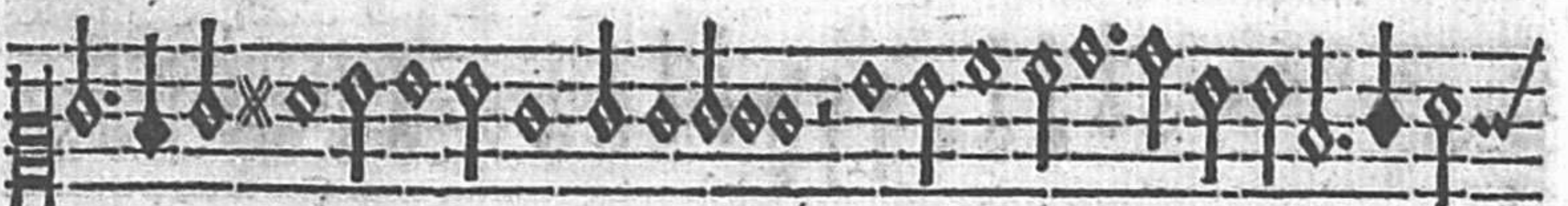
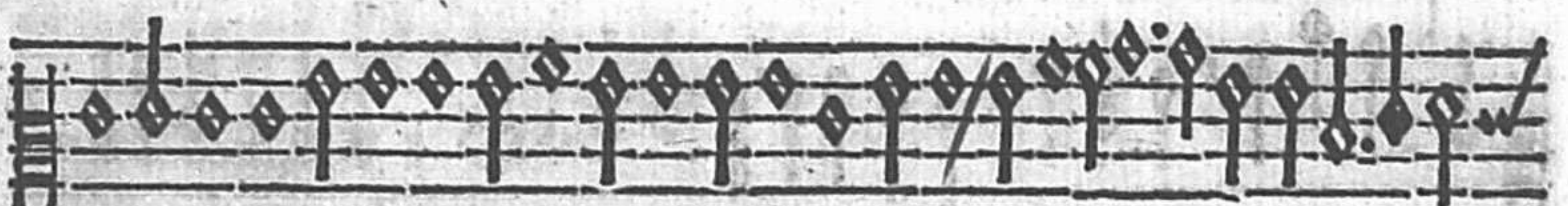
Sexta Intrada. 6. vocum.

XLV.





Septima Intrada. 6.vocum. XLVI.



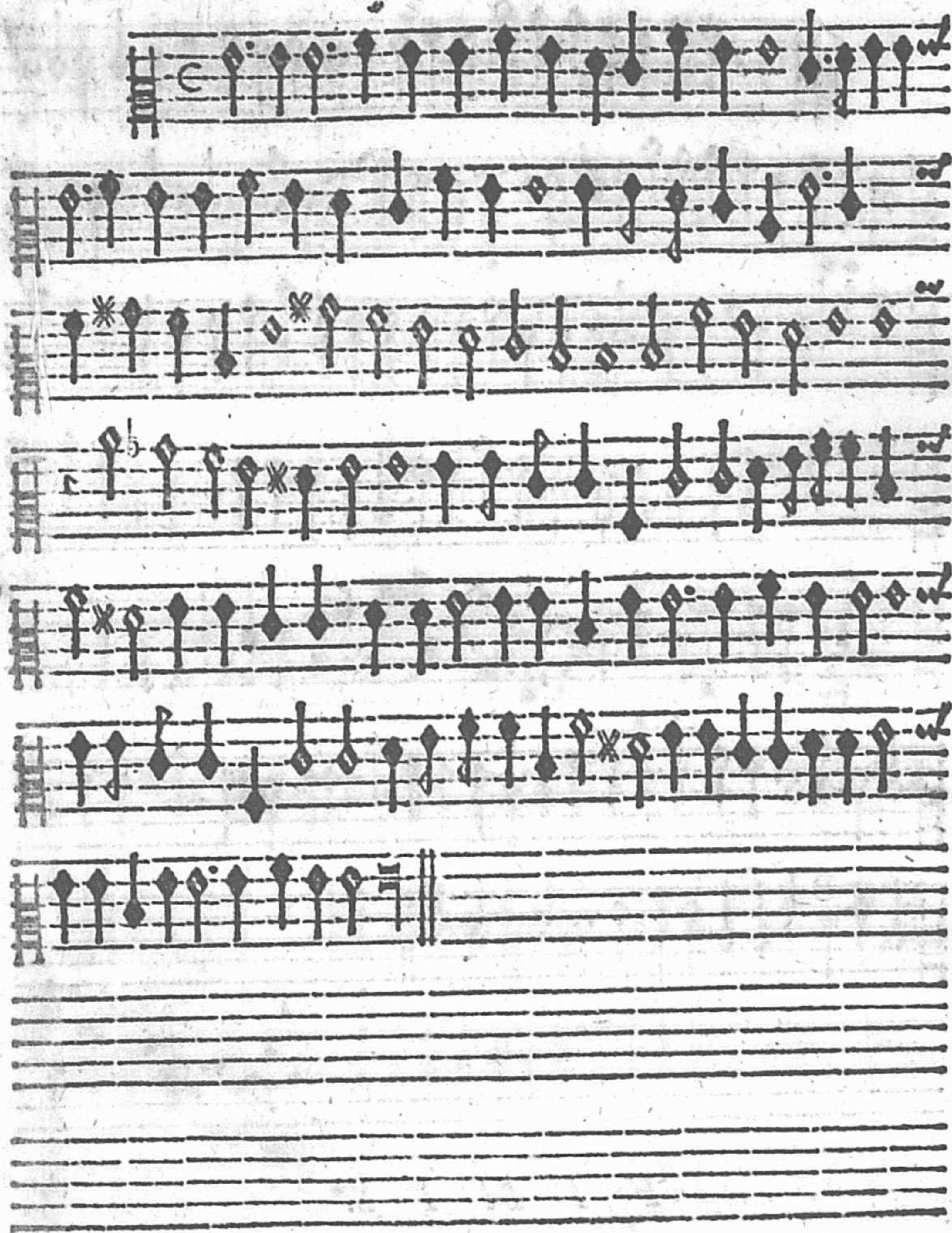
Octava Intrada. 6. vocum. XLVII. ALTUS.



Nona Intrada. 6. vocum. XLVIII.



Decima Intrada. 6.vocum. XLIX. A L T V S.



Gagliarda.

6.vocum. L.

ALT V. S.



F I N I S.